

Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf



Jahresbericht 2011

www.ff-ohlsdorf.at

Vorwort

(von Kommandant HBI Ernst Pesendorfer)


**Werte Kameraden/innen!
Geschätzter Leser!**

Der Jahresbericht der Feuerwehr Ohlsdorf liegt in gewohnt schriftlicher, ausführlicher Form vor und gibt Aufschluss über die Einsätze, Übungen, Leistungsbewerbe und der gleichen mehr aus dem abgelaufenem Jahr.

Ich möchte mich bei meinem Kommando und bei allen Kameraden für die Mitarbeit und das gelebte "Miteinander sind wir Stark" im Jahr 2011 recht herzlich bedanken. Sehr positiv ist auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Umgebung hervorzuheben, ob bei Einsätzen, Übungen oder z.B. dem Landesswasserwehrbewerb in Steyrmühl wo eine Feuerwehr relativ schnell an ihre Leistungsgrenze stößt.

Das Jahr 2011 stand im Zeichen der „Freiwilligkeit“. Dies ist aber auf Grund so mancher öffentlicher Diskussionen auf höherer Ebene an der Feuerwehr ziemlich spurlos vorübergegangen. Zu diesen „Kostensparungs-Diskussionen“ möchte ich hier einige Anmerkungen anfügen die für jeden nachvollziehbar sein sollten. Eine von vielen Fehlmeinungen ist folgende: Die Feuerwehr ist ein Verein. Stimmt nicht – die Feuerwehr ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, d.h. sie ist per Gesetz zu definierten Aufgaben verpflichtet. Somit untersteht die Feuerwehr direkt dem/der Bürgermeister/in, welche somit die Schlagkraft und somit Erhaltung der Feuerwehr zu gewährleisten hat.

Es ist mir und auch vielen Kameraden unbegreiflich, warum dieses „freiwilligen“ System, welches auf Knopfdruck rund um die Uhr perfekt funktioniert, in letzter Zeit dermaßen zerstückelt wird. Sollte nicht jeder froh darüber sein, dass es noch Menschen gibt die sich engagieren, Tag und Nacht und dazu kostenlos? Es ist auch hervorzuheben dass wir im Jahr 2011 auch tagsüber über genügend Personal verfügen konnten was in der heutigen Zeit leider auch nicht mehr selbstver-

ständiglich ist. Dafür gebührt auch den Firmen ein Dank für die Freistellung von Arbeitnehmern.

Wenn man der einen oder anderen Diskussion zuhört wiederholt sich so manches, besonders das Wort „Kostensparen“. Ganz schlaue Vordenker würden gerne am Personal sparen – geht aber nicht, da bei einer „freiwilligen“ Feuerwehr keine Personalkosten entstehen. Es wäre durchaus interessant, einmal eine Kostenrechnung auf Gemeindeebene anzustellen nur um zu erfahren was eine Feuerwehr - sollte sie mit hauptberuflichen Personal versehen sein - Kosten verursachen würde. Ein Fahrzeug hat heute eine Lebensdauer von mindesten 20, wenn nicht 25 bis 30 Jahren und ein Feuerwehrhaus baut man ja auch nicht alle 20 Jahre neu, wie es in den Medien teilweise kolportiert wird. Würden die Feuerwehren nicht Feste, Schulungen, Sammlungen und dergleichen durchführen, würde die Finanzierung von Geräten, Schutzkleidung usw. für die Gemeinde sicher nicht einfach.

Trotz dieser Diskussion gehen wir genau so motiviert ins neue Jahr, vielleicht sogar ein bisschen mehr als in den vergangenen. Denn heuer kann ein langgehegter Wunsch verwirklicht werden: Nach über 20 Jahren wird das Gerätehaus erweitert und erneuert und es werden somit neue Platzverhältnisse geschaffen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen, werter Leser und meinen Kameraden ein gutes, unfallfreies und erfolgreiches neues Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ernst Pesendorfer, HBI



Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreiche Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

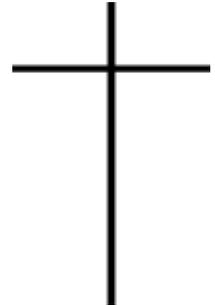
Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2011 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf
Gestaltung & Redaktion: HAW Stefan Pamminer, Schriftführer FF Ohlsdorf
Druckerei: FRIEDRICH VDV GmbH & Co KG, Zamenhofstr. 43 - 45, A-4020 Linz

In Gedenken unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden

*In stiller Ehrfurcht gedenken Wir jener verstorbenen
und Gefallenen Männer, die sich der FF Ohlsdorf zur
Verfügung stellten, die der Wehr die Treue hielten
und die viele persönliche Opfer brachten.*

*Sie waren Beispiel für Kameradschaft, Treue
und Vorbild im Dienste der Nächstenhilfe.*



HBM STURM Franz

18.04.1929 - 04.01.2011

Im Jahr 2011 musste die Feuerwehr Ohlsdorf von Kamerad HBM Franz Sturm, der am Dienstag, 04. Jänner im 82. Lebensjahr verstorben ist Abschied nehmen.

Franz Sturm trat 1949 der Feuerwehr Ohlsdorf bei. Ausgezeichnet wurde Franz Sturm mit der Feuerwehr- Verdienstmedaille in Bronze und Silber des Bezirkes sowie mit der 25-, 40- 50- und 60 jährigen Dienstmedaille des Landes Oberösterreichs.



Fahnenpatin ASAMER Adelheid

22.09.1949 - 31.01.2011

Die Feuerwehr Ohlsdorf trauert um Ihre Fahnenpatin Asamer Heidi, welche am 31. Jänner 2011 im 62. Lebensjahr von uns gegangen ist. Asamer Heidi war seit der Restaurierung unserer Feuerwehrfahne im Jahr 1990 Fahnenpatin und begleitete die Feuerwehr bei zahlreichen Ehrenvollen Veranstaltungen.



E-AW POINTNER Josef

01.12.1929 - 15.12.2011

Die Feuerwehr Ohlsdorf trauert um Kamerad Ehren- Amtswalter Josef Pointner, der am 15. Dezember 2011 im 83. Lebensjahr von uns gegangen ist. E-AW Josef Pointner war seit 01. Januar 1962 Mitglied unserer Feuerwehr. Von 1964 bis 1978 führte Josef seine Kommandofunktion als Kassier in der Feuerwehr Ohlsdorf mit besten Wissen und Gewissen durch.

Er war Träger des Silbernen Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Gmunden, des Öo. Feuerwehrverdienstkreuzes III. Stufe und des Ehrenzeichens der Gemeinde Ohlsdorf in Bronze.



Einsätze

Aus unserem Einsatztagebuch

(von Schriftführer HAW Stefan Paminger)



1. Jänner

135 Einsätze im Jahr 2010 -> Feuerwehr Ohlsdorf zieht Bilanz

Zu 135 Einsätzen (28 Brand- und 107 technischen) wurde die Feuerwehr Ohlsdorf im Jahr 2010 gerufen (15 Einsätze mehr als 2009). Das bedeutet dass rund alle 2,7 Tage die freiwilligen Helfer vor einem Einsatz standen.



Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 12.800 freiwillige Stunden aufgewendet. Mit den fünf Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Ohlsdorf wurden 18.322 Kilometer zurückgelegt. Besonders in die Aus- und Fortbildung wurde 2010 sehr viel Wert gelegt. 21 Kurse wurden auf Landes- und Bezirksebene besucht. Bei dem verschiedensten Leistungsbewerben erreichten 40 Kameraden die Abzeichen.

Tageinsatzbereitschaft

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im Jahr 2010 die Anzahl der Mitglieder vor

allem am Tage angestiegen ist. Rund 20,5 Kameraden rückten im Schnitt zu den „scharfen“ Einsätzen (Alarmierung per Pager und Sirene) aus und garantieren dadurch für die Sicherheit genügend Mannschaft bei dem Einätzen zu haben. Der unter Anführungszeichen schlechteste Einsatz wurde mit 13 Mann durchgeführt, der beste mit 36 Mann. Hierbei gebührt auch ein Dank an die Betriebe in und um Ohlsdorf, welche die Feuerwehrmitglieder zu den Einsätzen freistellen.

Altpapiersammlungen -> 74 Tonnen wurden gesammelt

Einen Rekord gab es im Jahr 2010 bei der Altpapiersammlung. Bei 69 Sammlungen konnte die beachtliche Summe von rund 74 Tonnen Altpapier gesammelt werden. Die Feuerwehr Ohlsdorf trägt somit wesentlich zum Umweltschutz in der Gemeinde bei.

67.772 Besucher auf der Webseite www.ff-ohlsdorf.at

Pünktlich zum neuen Jahr wurde auch heuer ein neues Poster auf die Webseite www.ff-ohlsdorf.at hochgeladen. 67.772 Besucher fanden sich 2010 auf der Webseite ein. Dabei wurden knapp über 1 Million Seiten aufgerufen.

2. Jänner

Internes Eisstockschießen in Ruhsam

Zum ersten Kameradschaftlichen- Event im Jahr 2011 trafen sich 13 Kameraden am 02. Jänner 2011, an der Eisbahn bei der Ruhsamer "Schmankerlstub'n".

Bei besten Eisbedingungen versuchten die Kameraden in zwei Teams den Sieg für sich zu entscheiden. Nach vielen Versuchen und einigen Fehlschüssen ging das Ergebnis knapp, aber gerecht aus und so gewann die Mannschaft unter "Moar" Katherl Christoph ein köstliches "Bratl", welches im Anschluss im warmen verspeist wurde.

Dieses kleine interne Turnier war auch gleichzeitig das als Training für die Ortsmeisterschaft gedacht, an der die Feuerwehr Ohlsdorf heuer mit zwei Mannschaften teilnimmt.

4. Jänner

Brand einer Altpapier-tonne im Ortszentrum von Ohlsdorf

Wie bereits im letzten Jahr lies der erste Einsatz im neuen Jahr nicht lange auf sich warten.

Den Brand einer Altpapier-tonne bemerkten in der Nacht auf dem 04. Jänner 2011 zwei Männer beim Nachhauseweg mitten im Ohlsdorfer Ortszentrum in der Nähe des Pfarrhofes.



Die Männer, wobei ein Mann Mitglied bei der Feuerwehr Ohlsdorf ist reagierten sofort richtig und versuchten den Brand mittels Schnee zu löschen.

Zeitgleich wurde der Kommandant der Feuerwehr Ohlsdorf telefonisch alarmiert. Beim Eintreffen war der Brand bereits durch den Schnee abgelöscht.

Die Ermittlungen der Brandursache hat die Polizei übernommen. Der Sachschaden hält sich Dank des raschen Einschreitens der Männer begrenzt.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (KDO)



5. Jänner

Glöcklerlauf 2011 mit Unterstützung der Feuerwehr Ohlsdorf

Auch den Jubiläums- Glöcklerlauf 2011 (25. Lauf) unterstützte die Jugendgruppe der Ohlsdorfer Feuerwehr. Beim diesjährigen Lauf am 05. Jänner 2011 waren wiederum 12 Jugend- und Aktivkameraden/innen mit dabei.



Glöcklerverein unterstützt Ohlsdorfs Schulen

Den Startschuss der Feuerwehrgruppe gab Jugendbetreuer- und Passenführer HBM Hutterer David um 16:00 Uhr beim Ohlsdorfer Gerätehaus. Nach einem Rundgang durch Ohlsdorf ging es weiter nach Irresberg. Nach rund 1,5 Stunden gab es die erste wärmende Pause bei der Familie Stockhammer, die bereits in den Jahren davor die Gruppe zu einer Jause einlud. Im Anschluss ging es in der Dunkelheit wieder Richtung Ohlsdorf.



Um Punkt 19:00 Uhr liefen die 5 Passen, darunter die der Feuerwehr im Ortszentrum von Ohlsdorf ein. Zahlreiche Besucher applaudierten den rund 60 Kappenträgern und deren Passenführern. Glöcklervereins-Obmann Gerhard Huemer begrüßte zahlreiche Ehrengäste und bedankte sich bei allen, die beim Lauf mitgemacht haben. Der Reingewinn des letztjährigen Glöcklerlaufes wurde bei der Schlussveranstaltung am Ortsplatz an die Volks- und Hauptschule übergeben.

Zahlreiche neue Kappen

Da im Laufe der Zeit Kappen beschädigt werden, wurde bereits im Vorfeld der

Glöcklerverein beim Restaurieren diverser Kappen von verschiedenen Leuten handwerklich unterstützt. Auch fünf neue Kappen entstanden für den diesjährigen Lauf.

Sicherheit an erster Stelle

Um den zahlreichen Glöcklern ein sicheres Einlaufen ins Ortsgebiet bieten zu können, wurde von der Ohlsdorfer Feuerwehr ein Verkehrswegsicherungsdienst durchgeführt. Diesen Einsatz führten zusätzlich zum



Glöcklerlauf 9 Kameraden durch.

5. Jänner

Wendemanöver fehlgeschlagen -> Taxi steckte im Schnee fest

Mittels Vollalarmierung (Pager & Sirene) wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 05. Jänner 2011, um 23.43 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nach Peiskam alarmiert. Ein Taxilenker kam aufgrund eines Wendemanövers mit seinem Fahrzeug in den Schnee und blieb stecken.

22 Mann mit drei Fahrzeugen machten sich auf die Suche der Einsatzadresse da diese nicht genau feststand. Kurz darauf wurde das Fahrzeug in der Ortschaft Peiskam lokalisiert. Mit Hilfe reiner Muskelkraft der Einsatzmannschaft wurde das Fahrzeug angeschoben. Somit war die Hilfeleistung der Ohlsdorfer Feuerwehr beendet. Der Fahrzeuglenker konnte mit seinem unbeschädigten Fahrzeug die Fahrt weiterführen.



Nach einer halben Stunde rückte die Einsatzkräfte bei minus 10 Grad wieder in das wärmende Gerätehaus ein.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

7. Jänner

Wendemanöver missglückt -> Fahrzeugbergung durch die FF Ohlsdorf

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu einer Fahrzeugbergung in der Ortschaft Irresberg am Freitag, 07. Jänner 2011 um 15:50 Uhr alarmiert.

Ein Paketdienstzusteller kam bei einer steilen Straße nicht um ein Eck und blieb danach mit seinem Fahrzeug im Schnee hängen. Die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit drei Mann und dem Löschfahrzeug zur Einsatzadresse aus. Da der Transporter die einzige Zufahrt nach oben blockierte, wurde mit Hilfe einer Umlenckrolle das Fahrzeug hinten gesichert und langsam mit der Seilwinde aus seiner misslichen Lage befreit.





Das Fahrzeug konnte unbeschädigt die Fahrt weiterführen – die alarmierten Einsatzkräfte konnten nach 50 Minuten die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)

08. Jänner

HBM Sturm Franz beige- setzt

Am Samstag, 08. Jänner 2011 nahmen 36 Kameraden beim Begräbnis unseres Kameraden HBM Sturm Franz teil, welcher völlig unerwartet am 04. Jänner 2011 verstarb. Unter großer Anteilnahme fand der Gedenkgottesdienst in der Ortskirche Ohlsdorf statt. Pfarrer Ruhsam, ein guter Freund unseres Kameraden aus Perg zelebrierte den Gottesdienst. Im Anschluss begleiteten wir unseren verstorbenen Kameraden zu seinem Grab auf den Ortsfriedhof Ohlsdorf – *RUHE IN FRIEDEN*

08. Jänner

Feuerwehrball in Aurachkir- chen

Schon zur Tradition gehört der Besuch beim Feuerwehrball unserer Nachbahrwehr Aurachkirchen. Am Samstag 08. Jänner 2011, besuchten 12 Mann diesen und verbrachten lustige Stunden bei bester Unterhaltung.

09. Jänner

Florianijünger bei der Ohls- dorfer- Birnstockolympiade

Nach einer mehrjährigen Pause waren am Sonntag, 09. Jänner 2011 zwei Mannschaften der Feuerwehr Ohlsdorf bei der diesjährigen Birnstockolympiade der Gemeinde Ohlsdorf mit dabei.



Eine Woche zuvor wurde bereits ein Testspiel abgehalten und dadurch waren die Mannschaften gut vorbereitet. Um 08:00 Uhr morgens trafen sich die 30 teilnehmenden Mannschaften an der Stockschützenanlage in Vorchdorf und konnten bei besten Bedingungen die Gruppenspiele absolvieren.

Für die beiden Ohlsdorfer Feuerwehr- Mannschaften lief es bis zur ersten Pause nicht gerade super. Nach einer Stärkung zeigten diese aber auf und konnten zahlreiche Einzelspiele für sich entscheiden. Nach neun Spielen in der Vorrunde wurden aus den Gruppen die ersten drei Mannschaften zum Finale geladen. Zwar reichte es für die Feuerwehr-Gruppen nicht, aber auch der letzte Platz war in weiter Ferne.

Am Abend fand im Ohlsdorfer Gasthof Enichlmayr die Siegerehrung statt. Sektionsleiter Gerhard Huemer konnte dabei die Bürgermeisterin Christine Eisner (selbst Teilnehmerin) und Vize- Bürgermeister Johann Halbmayr begrüßen.

Mit drei Siegen und einem Unentschieden schaffte es die Mannschaft FF Ohlsdorf I (Moar Pamminger Stefan, Maxwald Andreas, Baldinger Gerald & Huemer Bernhard) auf dem 20. Gesamtplatz und

erhielten ein riesen Salzstangerl. FF Ohlsdorf 2 (Moar Haas Stefan, Pesendorfer Ernst, Leutgeb Erich & Schernberger Peter) holten mit vier Siegen den 15. Platz in der Gesamtwertung. Für die vier Teilnehmer gab es ein Spezialmesser als Sachpreis.

Der Sieg ging in diesem Jahr an die Gruppe Asamer 2, welche nun den Wanderpokal

erhielten – Wir gratulieren!

Die Kameraden der FF Ohlsdorf bedanken sich für die sehr gute Ausführung der Olympiade bei der Sport Union Ohlsdorf unter Sektionsleiter Gerhard

Huemer und freuen sich bereits auf eine Teilnahme im nächste Jahr.



11. Jänner

Brandverdacht: Defekte Öl- heizung -> Keller stark ver- raucht

Durch einen Defekt an einer Ölheizung wurde am Dienstag, 11. Jänner 2011 die Feuerwehr Ohlsdorf über Notruf zu einem Wohnhaus in die Ortschaft Hochbau alarmiert.

Um 06.23 Uhr verständigte der Disponent der OÖ Landeswarnzentrale die Feuerwehr Ohlsdorf über einen Brandverdacht in Hochbau. An einer Ölheizung kam es zu einem technischen Defekt, wonach die Rauchabzugsklappe nicht mehr schloss. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Keller bereits stark verrauht. Mit Hilfe des Hochleistungslüfters war der Keller in kürzester Zeit rauchfrei. Ein Atemschutz-



trupp stand Einsatzbereit zur Seite und brauchte nicht eingreifen.

Nachdem die Heizungsanlage abgedreht wurde, konnte der Einsatz nach rund einer halben Stunde beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

11. Jänner

Brandmeldealarm hält Florianijüngern auf Trab

Zum bereits zweiten Brandeinsatz mussten die Ohlsdorfer Feuerwehr am Dienstag, 11. Jänner 2011 um 22:36 Uhr ausrücken.



Grund war ein Brandmeldealarm in einem Ohlsdorfer Gewerbebetrieb. Unter der Einsatzleitung von Kommandant Pesendorfer rückten 20 Mann mit drei Fahrzeugen aus. Am Einsatzort wurde der betroffene Bereich schnell lokalisiert, wobei ein Brandmelder in einer Filteranlage „verrückt“ spielte.



Nach mehrmaliger Rückstellung und sorgfältiger Kontrolle des Bereiches war der Einsatz beendet und die ausgerückten Einsatzkräfte konnten in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

13. Jänner

Pkw im Entwässerungsgraben gelandet

Die diesjährige Einsatzserie der Ohlsdorfer Feuerwehr hielt weiter an. Am Donnerstag, 13. Jänner 2011 wurden die Einsatzkräfte um 10:30 Uhr von der Oö. Landeswarn-



zentrale zu einer nicht alltäglichen Fahrzeugbergung alarmiert.

Eine Fahrzeuglenkerin fuhr mit ihrem Fahrzeug beim Spar- Parkplatz über die Parkplatzbegrenzung und blieb darauf im Wassergraben hängen.

Die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf führte darauf eine sanfte Bergung mittels Muskelkraft und Seilwinde des Rüst- Lösch- Fahrzeuges durch.

Somit wurde das Fahrzeug ohne Beschädigung aus der misslichen Lage geborgen. Nach rund 20 Minuten konnten die Einsatzkräfte einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

14. Jänner

Elektroverteilerbrand mit CO² gelöscht

Nur kurze Zeit gewährte die Einsatzruhe für die Ohlsdorfer Feuerwehr. Am Freitag, 14. Jänner 2011 wurde die FF Ohlsdorf um 04:36 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham gerufen. An der Einsatzstelle wurden die Einsatzkräfte von einem Mitarbeiter informiert, dass der auslösende Melder sich im Elektroverteiler Raum befand.

Da vor dem öffnen bereits Brandgeruch festgestellt wurde betrat als erster ein Atemschutztrupp den Raum. Diese führten eine sorgfältige Kontrolle aller Schaltschränke durch und fanden Anfangs keine Brandstelle. Nach dem Belüften mittels Hochleistungslüfter wurde seitens der Firmenmitarbeiter mit Absprache eines Technikers der Energie AG versucht die Anlage in Betrieb zu nehmen.

Dabei kam es zu einem Kurzschluss im Schaltschrank, welcher Feuer fing. Unverzüglich löschte der Atemschutztrupp mit CO² Löscher den Brand.

Abermals wurde der Raum belüftet. Nach Kontrolle des Energie AG Mitarbeiters konnten die Einsatzkräfte abziehen.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)



16. Jänner

116. Jahresvollversammlung: Rückblick der FF Ohlsdorf – 135 Einsätze und 12.800 Ehrenamtliche Stunden

53 Feuerwehrkameraden und viele Ehren Gäste (OBR Robert Benda, BR Huemer Christian, Bürgermeisterin Christine Eisner, Vize- Bgm. Alexander Ortner, Gemeinderat Grafinger Georg & Schögl Wolfgang, Kommandant HBI Mirlacher Robert der FF Auarckirchen, HBI Thomas Dreiblmeier der FF Wiesen, Rot Kreuz Ortsstellenleiter Mag. Alfred Magira, Siedlervereinsobmann Johann Hamedinger und die Fahnenpatinen Preinstorfer und Fürtbauer, sowie eine Abordnung der FF Hinterberg) konnten von Kommandant HBI Pesendorfer Ernst am Sonntag, 16. Jänner 2011 zur 116. Jahresvollversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal begrüßt werden.

Nach einleitenden Worten legten die Kommandomitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahre 2010 ab.



Kassiers AW Manfred Spitzbart berichtete über die Entwicklung der Finanzen der Feuerwehr Ohlsdorf. Größere Kosten sind für den Umbau der Einsatzzentrale und der Haustechnik angefallen, welche aber nicht mehr warten konnte und sofort ersetzt werden mussten. Diese finanzielle Belas-

tung wurde aus rein Feuerwehr-eigenen-Mitteln finanziert. Nach seinem Bericht wurde der Kassier durch die Kassaprüfer entlastet.

135 Einsätze (107 technische – 28 Brand) gab es im Jahr 2010, was rund 10% mehr Einsätze als 2009 bedeutet. Hauptamtswalter Stefan Pamminer ließ in seinem Bericht diese noch einmal Revue passieren. Das Einsatzspektrum reichte von Bränden, über mehrere Verkehrsunfälle, besonders von dem Unwettereinsatz im Juli – welche durch den Regen hervorgerufen wurde. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf standen bei diesen Einsätzen **1.996 Stunden** freiwillig und zum Wohle der Allgemeinheit im Einsatz und legten dabei **2.243 Kilometer** zurück.

Nicht zu vergessen sind die sonstigen **458 Tätigkeiten**, welche von **2.295 Mann** mit **8.655 Stunden** und **16.079 gefahrenen Kilometern** zu Buche schlagen. Mit den zusätzlichen rund **2000 Stunden** des Feuerwehrkommandos, wären rund **6 Mann** durchgehend bei der „Firma Feuerwehr“ mit einer **38,5 Stunden** Woche im **Jahr 2010** beschäftigt gewesen.

Gerätewart AW Michael Moran brachte in seinem Bericht die Aufwendungen, Neuan-schaffungen und Reparaturen auf. Im Jahre 2010 wurden zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden Fahrzeuge und Geräte laufend einsatzbereit gehalten und kleinere Umbauarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Gerätewart von vielen Helfern unterstützt, bei welchen er sich bedankte.

Jugendbetreuer HBM David Hutterer informierte die Anwesenden über die Aktivitäten aus dem Bereich der Jugendausbildung, wo zahlreiche Stunden für Übungen, Bewerbsvorbereitungen, Wissenstests, Landschaftsäuberung, Ausflüge und Wettkämpfe aufge-



wendet wurden.

Die Jugendgruppe umfasst derzeit **12 Mitglieder**, wobei im letzten Jahr sechs Mann beitraten und zwei in den Aktivdienst überstellt wurden. Erfreulicherweise konnten auch diesmal zwei Jungfeuerwehrmänner angelobt und in den aktiven Dienst überstellt werden.

Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer vertiefte und unterstrich die Ausführungen seiner Vorredner. Großes Augenmerk wurde auch auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. 21 Lehrgänge wurden besucht und bei den verschiedensten Bewerbungen 40 Abzeichen erreicht. Auch die Tagesalarmbereitschaft ist in Ohlsdorf sehr hoch. Bei allen Einsätzen konnte ein Schnitt von 15 Kameraden erreicht werden. Der schlechteste Einsatz wurde mit 13 Mann, der beste mit 36 Mann bewältigt. Hierbei sei auch ein großer Dank an die Firmen in und um die Gemeinde gerichtet, welche die Kameraden im Einsatzfall zur Feuerwehr freistellen.

Geplanter Gerätehausausbau

HBI Ernst Pesendorfer konnte allen Teilnehmern die aktuelle Situation des geplanten Gerätehauses präsentieren. Leider ist auch unser Projekt durch die Wirtschaftskrise weit zurück geworfen worden, obwohl schon seit 2003 verhandelt wird. Zwar könnte die Feuerwehr Ohlsdorf im Jahr 2013 mit dem Ausbau beginnen, aber falls wir einen frühzeitigen Baubeginn erreichen könnten wäre dies nur vom Vorteil. Die neuen Pläne wurden präsentiert auf denen der Anbau von zwei zusätzlichen Garagen, den Ausbau des Schulungsraumes sowie einen Bekleidungsraum und ein KHD Lager zeigen.

Dass die FF Ohlsdorf wesentlich zum Umweltschutz beiträgt, bestätigen die Zahlen der Altpapiersammlungen. 2010 wurden von den Männern der FF Ohlsdorf bei über 69 Sammlungen die beachtliche Menge von 74 Tonnen Altpapier gesammelt. Unsere Kameraden Stockhammer Ernst, Gaigg Adolg und Maxwald Johannes erhielten für ihre Arbeit ein kleines Geschenk der Feuerwehr. Herzlichen Dank an alle zahlreiche Helfer für diese Arbeit.





Die Beförderten mit Gemeinde- und Bezirksvertretern

Nach den Berichten der Amtswalter und des Kommandanten wurden noch Angelobungen und Beförderungen durchgeführt.

Angelobung

Ebelsberger Marco, Hamedinger Lukas, Gaigg Sebastian & Grasböck Christoph

Übertritte Von Jugend auf Aktiv

Hamedinger Lukas & Gaigg Sebastian

Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann

Lukic Nikola, Ebelsberger Marco, Gaigg Sebastian, Grasböck Christoph & Hamedinger Lukas

Zum Oberfeuerwehrmann

Huemer Bernhard

Zum Hauptfeuerwehrmann

Thallinger Michael

Zum Löschmeister

Pesendorfer Barbara

Zum Oberlöschmeister

Baldinger Gerald & Mühlegger Josef

Zum Brandmeister

Kirchgatterer Gottfried

Durch das Ausscheiden des bisherigen Atemschutzwart HBM Rimpf Michael, wurde HBM Baldinger Gerald nachbestellt. Ebenso wurde BI Kreuzer Mario zum zweiten Zugskommandanten und HBM Schernberger Peter und HBM Huemer Bernhard als neue Gruppenkommandanten bestimmt.

Frau Bürgermeisterin Christine Eisner betonte in Ihrer Ansprache das Sie stolz auf die Feuerwehren sei und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ohlsdorf. Sie werde auch versuchen bei der Landesregierung sobald wie möglich einen Entschluss zu bekommen um mit den Gerätehausausbau vorzeitig beginnen zu können.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem der Jugendarbeit, der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit gedankt. Jeden einzelnen Feuerwehrmann/frau gebührt Respekt. Den Familien zu Hause gebührt ebenso ein großes Danke.



Die Angelobten mit Gemeinde- und Bezirksvertretern

Zum Abschluss der 116. Jahresvollversammlung wurde die ganze Mannschaft von Bürgermeisterin Christine Eisner zu einem Essen eingeladen.

17. Jänner

Schwerer Verkehrsunfall -> Pkw stürzte über Böschung und landete am Dach im „Trail Garten“

Nach einem schweren Verkehrsunfall bei der Ortsausfahrt von Ohlsdorf wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 17. Jänner 2011 um 07:42 Uhr alarmiert.

Eine Pkw Lenkerin kam auf der eisglatten Landesstraße ins Rutschen und stürzte dabei eine fünf Meter hohe Böschung hinab, wobei sich das Fahrzeug überschlug und am Dach liegend zum stehen kam. Dabei durchschlug das Fahrzeug einen Zaun des angrenzenden „Trail Garten“.



Zeitgleich zweiter Unfall nur 100 Meter weiter

Genau zeitgleich ereignete sich nur rund 100 Meter weiter ebenfalls ein Unfall. Auch hier kam eine Fahrzeuglenkerin ins Schleudern und wurde über den Gehsteig in den angrenzenden Wald katapultiert. Zum Glück blieb

20. Jänner

Defekter Kompressor täuschte Brandmeldeanlage

Durch einen Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 20. Jänner 2011 um 15:26 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale nach Peiskam alarmiert. Wie bereits im Herbst wurde der Alarm durch den defekt eines Kompressors ausgelöst.

Nach Kontrolle des betroffenen Bereiches konnte die Feuerwehr wieder abrücken, da kein Brandrauch mehr festgestellt wurde.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 18 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

25. Jänner

Lkw rutschte in Straßengraben -> Bergung mit Hilfe der Seilwinde

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf telefonisch am Dienstag, 25. Jänner 2011 um 10:38 Uhr alarmiert. Ein Lkw rutschte im Waldweg durch die Schneefahrbahn seitlich in den Straßengraben. Da das Schwerfahrzeug ohne Ketten unterwegs war, war eine selbständige Befreiung aus der Situation unmöglich.



Auch für die Einsatzkräfte war es anfangs kein leichtes Unterfangen den Lkw aus dem Graben zu ziehen, da die Aufstellfläche für eine Seilwindenbergung zu gering war. So wurde der Lkw rund 20 Meter über das Feld gezogen. Mit einer Seilwinde des Rüst- Löschfahrzeuges gelang es das Fahrzeug aus dem Graben zu ziehen. Ohne Beschädigungen am Fahrzeug konnte der Lkw im Anschluss weiterfahren.



Mehrere Fahrzeuglenker leisteten sofort Erste Hilfe bzw. alarmierten die Einsatzkräfte. Beim Eintreffen der Feuerwehr Ohlsdorf war die Lenkerin bereits aus dem Fahrzeug befreit und der zeitgleich eingetroffene Notarzt übernahm die Versorgung der Frau. Diese wurde im Anschluss durch Unterstützung der Feuerwehr über die Böschung getragen und mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Landeskrankenhaus Gmunden gebracht.

es hierbei nur bei Sachschaden. Das Fahrzeug wurde mit Hilfe der Seilwinde geborgen und ebenfalls dem Abschleppdienst übergeben.



Danach übernahm die Polizei Gmunden die Unfallaufnahme. Das Fahrzeug wurde im Anschluss von der Feuerwehr Ohlsdorf wieder auf die Räder gestellt und aus dem Garten gebracht. Dort übernahm der ÖAMTC das Fahrzeug.

Nach dem alle Einsatzstellen geräumt waren, wurde die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Während der Sperre wurde eine lokale Umleitung durch Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf eingerichtet.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 22 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)
Rotes Kreuz Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg.
Polizei Gmunden, 3 Mann, 2 Fzg.
ÖAMTC, 1 Mann, 1 Fzg.





Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 5 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2 & RLF-A 2000)

28. Jänner
Lkw rutschte an steiler Zufahrt in den Graben -> Bergung durch die FF Ohlsdorf

Abermals wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Freitag, 28. Jänner 2011 zu einer Lkw Bergung alarmiert. Im Reschenweg fuhr ein Lkw auf einer Schneebedeckten Straße rückwärts in den Graben. Auch hier war für das Schwerfahrzeug Endstation mit der Fahrt.

Die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf barg den Lkw mit Hilfe der Einbauseilwinde am Rüstfahrzeug. Im Anschluss konnten die



Einsatzkräfte wieder ins Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 4 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)



24. Jänner
Goldene Hochzeit von Anna und Max Pesendorfer

Am 24. Jänner 2011 feierte Anna und Max Pesendorfer Ihre Goldene Hochzeit. Seit mehr als 62 Jahre ist Max Pesendorfer Mitglied der Feuerwehr Ohlsdorf.

Gefeierte wurde im Gasthof Ehrenfeld, wobei neben zahlreichen Verwandten und Freunde auch Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf teilnahmen. Auch im Namen aller Kameraden, Gratulieren wir dem Jubiläumspaar Herzlichst.



28. & 29. Jänner
150 Feuerlöscher auf Herz und Nieren geprüft

Jedes Jahr organisiert die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf eine Überprüfung für tragbare Feuerlöscher. Die diesjährige fand am Freitag, 28. Jänner & Samstag 29. Jänner 2011 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Feuerwehr statt.

Zahlreiche Feuerlöscher gab es durch die Fachfirma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ zu überprüfen. Unterstützt wurde die Fachfirma von Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr. So konnten an den zwei Tagen 150 Feuerlöscher auf „Herz und Nieren“ geprüft werden.

Neben der Überprüfung wurden auch Brandschutzartikel wie Rauchmelder bzw. Löschdecken zur Vorsorge verkauft.



Im Vergleich zu den Jahren davor bestanden dieses Mal viele Löscher die Prüfung nicht. Korrosion, zu wenig Druck oder Beschädigungen am Feuerlöscher führten dazu.

Gesetzliche Überprüfung
Laut Gesetz müssen tragbare Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden. Die nächste Überprüfung findet im Jänner 2012 statt.



05. Februar

Fahnenpatin Asamer Adelheid beigesetzt

Am Samstag, 05. Februar 2011 nahmen 27 Kameraden beim Begräbnis unserer Fahnenpatin Asamer Adelheid teil, welche völlig unerwartet am 31. Jänner 2011 verstarb. Unter großer Anteilnahme fand der Gedenkgottesdienst in der Ortskirche Ohlsdorf statt. Im Anschluss begleiteten wir unsere verstorbene Fahnenpatin zum Familiengrab auf den Ortsfriedhof Ohlsdorf – *RUHE IN FRIEDEN*

16. Februar

Erfolgreiche Suchaktion durch mehrere Gemeinden

Da ein 82. jähriger Pensionist bereits seit den Vormittagsstunden abgängig war, wurde in Gmunden kurz nach Mittag am Mittwoch, 16. Februar 2011 eine Suchaktion begonnen. Da dieser bereits einmal im Herbst 2010 abgängig war und in Lambach aufgegriffen wurde, unterstützte die Feuerwehr Gmunden die Sucheinheiten der Rettung und der Polizei. Nach rund einer Stunde wurde das Suchgebiet auf die anliegenden Gemeinden Altmünster, Pinsdorf und Ohlsdorf erweitert.

Um kurz nach 15:00 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um Unterstützung ersucht und alarmierte via Pager und Telefonische Benachrichtigung die Ohlsdorfer Einsatzkräfte. Nach einer kurzen Einsatzbesprechung im Gerätehaus Ohlsdorf wurden vier Suchtrupps mit den Einsatzfahrzeugen im Ohlsdorfer Gemeindegebiet aufgeteilt. Da ein Einsatz auf der Traun nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde das Stützpunktboot für einen möglichen Einsatz vorbereitet.

Zwei Trupps begaben sich zu Fuß entlang des Traunreiterweges, während die anderen mehrere Straßenabschnitte absuchten. Somit konnte ein großer Abschnitt abgesucht werden. Nach rund 45 Minuten wurden die Einsatzkräfte per Funk informiert, das die gesuchte Person wohlbehalten ins Heim zurückgekehrt war. Somit konnten die Einsatzkräfte die Suchaktion abbrechen und ins Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)
 FF Gmunden
 FF Altmünster
 FF Pinsdorf
 Polizei
 Rotes Kreuz

21. Februar

Winterliche Fahrverhältnisse sorgten für zwei Unfälle in Ohlsdorf

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 21. Februar 2011 um 06:48 Uhr von der Öö. Landeswarnzentrale in die Ortschaft Irresberg alarmiert. Eine Fahrzeuglenkerin kam aufgrund der winterlichen Fahrbedingungen ins Schleudern und überschlug sich in weiterer Folge. Unverletzt konnte die junge Frau das Fahrzeug welches am Dach zum Liegen kam verlassen und alarmierte darauf die Einsatzkräfte. Mit Muskelkraft der Florianijüngern wurde der Pkw wieder auf die Reifen gestellt. Den Abtransport organisierte die Lenkerin selbst.



Zeitgleich ging durch einen Boten die Nachricht ein, das auf der Landesstraße im Ortszentrum von Ohlsdorf ebenfalls ein Pkw verunfallte. Eine Lenkerin kam zu weit nach rechts und prallte gegen eine Betonmauer.

Da am Fahrzeug die Achse durch den Aufprall verschoben wurde, musste ein Abschleppdienst gerufen werden welcher das Fahrzeug abtransportierte. Um den starken Verkehrs an der Unfallstelle vorbeizubringen, wurde seitens der Einsatzkräfte ein Lotsendienst in Stellung gebracht, welcher den Verkehr sicher an der Einsatzstelle vorbei lotste.

Mitglieder

67 Aktive
 12 Jugend
 13 Reservisten
92 Gesamt

Lehrgänge im Jahr 2011

Kommandaten- Weiterbildung
 HBI Pesendorfer Ernst

Technischer- Lehrgang II
 AW Moran Michael

Brandmeldeanlagen- Lehrgang
 OBI Hamedinger Michael
 BI Schernberger Peter

TLF Lehrgang
 HAW Pamminer Stefan
 BM Reisenberger Martin

KHD Lehrgang I
 HAW Pamminer Stefan
 AW Moran Michael
 BI Schernberger Peter

Atemschutzlehrgang
 HBM Hutterer David
 FM Maxwald Johannes

Atemschutzwarte- Lehrgang
 HBM Baldinger Gerald
 FM Maxwald Johannes

KHD Lehrgang II
 HAW Pamminer Stefan
 AW Spitzbart Manfred
 BI Schernberger Peter

syBOS Grundkurs
 HAW Pamminer Stefan
 HBM Baldinger Gerald

Gruppenkommandanten- Lg.
 FM Katherl Christoph

Atemluftfüllstation- Lehrgang
 OBI Hamedinger Michael
 HBM Baldinger Gerald

Funklehrgang
 FM Hamedinger Lukas
 FM Grasböck Christoph

Wasserwehrgrundausbildung
 OBI Hamedinger Michael
 HAW Pamminer Stefan
 HBM Huemer Bernhard
 FM Katherl Christoph
 OLM Schiffbänker Karl
 HFM Thallinger Michael

Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2011 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei **III Sammlungen** die beachtliche Menge von **100.580 kg Altpapier** gesammelt.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich zum Umweltschutz bei.

.....

Einmal wöchentlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus abgeholt - ein Anruf beim „Altpapier Notruf“ genügt: Telefon: (07612) 47212 - Anrufbeantworter

Die Unfallaufnahme übernahm die Polizeiinspektion Gmunden. Nach dem Abtransport durch den Öamtc wurde die Landesstraße wieder ohne Behinderungen frei gegeben.
Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (Streifenwagen)



Bestens vorbereitet gelang es jedem Teilnehmer die 30 Fragen zu beantworten, sowie eine Navigation quer durch die Küste Kroatiens zu zeichnen.

Somit sind nun die Kameraden Stefan Pammlinger, Gerald Baldinger, Gerald Baldinger, Martin Emminger, Christoph Katherl, Bernhard Huemer, Schernberger Peter, Raffelsberger Andreas, Leutgeber

21. Februar
Neun erfolgreiche Kameraden erhielten das Küstenpatent

Da die Ohlsdorfer Florianijüngern wie bereits mehrfach bewiesen zu den "Wasserratten" gehören, stand nun eine weitere Ausbildung am Programm - das Küstenpatent FBI.

Mit Unterstützung der Schiffsführerschule Loidl aus Traunkirchen konnte zwei Kurse im Gerätehaus Ohlsdorf abgehalten werden. Dabei wurden die neun Ohlsdorfer Kameraden in Küstenkunde, Technik, Wetter und Gesetz bestens geschult. Das zeichnen einer

Fahrtstrecke auf einer Seekarte und das Berechnen der Koordinaten und Positionen zählte zum Highlight der drei tägigen Ausbildung.

Erich & Maxwald Andreas berechtigt am Meer in einer drei Seemeilenzone zu Navigieren.

Am Montag, 21. Februar 2011 war es dann soweit und die ersten Teilnehmer stellten sich der Prüfung durch Prüfer des MSVO.

Ein herzlicher Dank ergeht an die Schiffsführerschule Loidl, unter der Führung von Iris, Richard und Monika, welche uns auf das Patent bestens vorbereiteten.



Kameraden in Küstenkunde, Technik, Wetter und Gesetz bestens geschult. Das zeichnen einer



26. Februar

Brand bei einem Gasthof in Ohlsdorf -> Acht Feuerwehren verhinderten Großbrand

Zu einem Brand in einem Gasthof in Ehrenfeld wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Samstag, 26. Februar 2011 um 21:44 Uhr alarmiert.



Das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf erreichte rund 4 Minuten nach der Alarmierung das Einsatzobjekt. Da durch die Semesterferien der Gasthof Urlaub hatte und geschlossen war, bemerkte erst ein Autofahrer die Flammen welche auf der Rückseite des Gebäudes bereits aus dem Dach schlugen. Unverzüglich wurde durch die Einsatzleitung die Alarmstufe 2 (fünf weitere Feuerwehren) und durch die Nähe des Einsatzobjektes die FF Laakirchen (Alarmstufe 3) nachalarmiert.

Mit einem intensiven Aussenangriff sowie einen Innenangriff unter schwerem Atemschutz gelang es den Einsatzkräften die Flammen rasch unter Kontrolle zu bringen. Die in der Zwischenzeit eingetroffenen Einsatzkräfte wurden durch zwei Einsatzleiter (Nord- und Südseite) eingeteilt und arbeiteten Hand in Hand. Somit konnte ein

übergreifen der Flammen auf die gesamte Dachhaut verhindert werden. Fünf Atemschutztrupps mit schwerem Atemschutz führten die Löscharbeiten im Inneren des Gebäudes durch.

Der Schaden hält sich auch durch die Tatsache dass der betroffene Bereich noch im Rohbaustadium sich befindet in Grenzen. Die Ermittlungen welche zur genaueren Brandursache führt, übernahm die Polizei.

Nach und nach konnten die alarmierten Feuerwehren mit 130 Einsatzkräften und 25 Fahrzeugen die Einsatzstelle verlassen. Endgültig Brand Aus wurde gegen 23:00 Uhr gegeben.

Die Brandwache der Feuerwehr Ohlsdorf blieb bis 00:30 Uhr vor Ort und kontrollierte mit der Wärmebildkamera des Atemschutzfahrzeuges Steyermühl mehrmals die Brandstelle.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 28 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 16 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF-A 2000)
 BTF Steyermühl, 14 Mann, 4 Fzg. (TLF-A 4000, RLF-A 4000, HUB, ASF)
 FF Laakirchen, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, ULF-A 4000, RLF-A 2000)
 FF Wiesen, 9 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
 FF Pinsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (TLF-A 2000, LFB-A2)
 FF Windern, 18 Mann, 2 Fzg. (TLF-A 2000, LFB)
 FF Sicking, 6 Mann, 1 Fzg. (TLF)

Räumung forderte Einsatzkräfte

Nach dem Großbrand in der Nacht wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 27. Februar 2011 um 08:33 Uhr wieder zum Gasthof nach Ehrenfeld alarmiert.

Der abgebrannte Bereich wurde in der Nacht mehrmals von der Feuerwehr als auch vom Besitzer überprüft. Am Morgen trat Rauch neben der ersten Ausbruchsstelle aus. Unverzüglich wurden die Einsatzkräfte alarmiert.

Von der Einsatzleitung wurde vor Ort entschlossen die Betriebsfeuerwehr Steyermühl mit dem Hubrettungsgerät und



BFK Kdt. OBR Robert Benda, 1 Fzg.
 AFK Kdt. BR Christian Huemer, 1 Fzg.
 Polizei, 8 Mann, 4 Fzg.

27. Februar

Neuerlicher Brand im Gasthof Ehrenfeld -> Aufwendige

einem Tankwagen zur Einsatzadresse nachzuholen, da ein Teil der Dachhaut geöffnet werden musste. Anfangs wurde dies mit schwerem Atemschutz durchgeführt, um bis zum Brandherd vordringen zu können.

Ursache der Rauchentwicklung

Nach dem die Dachhaut geöffnet war, wurde ein mit bis zu 50 Zentimeter dicken Mauern verbauter Schacht freigelegt, in welchen sich die

Belüftung der Küche sowie eines großen Saales befand. Zwischen der Lüftung und der Mauer wurde ein Flies- ähnlicher Stoff als Isolierung eingebracht. Diese gloste stark dahin und verursachte die Rauchentwicklung. Vermutlich versteckte sich hinter der Mauer ein Glutnest welches sich im Laufe der Zeit durch die Isolierung fraß.

Weitere Vorgehensweise

Nach einer Einsatztaktischen Besprechung mit dem Eigentümer wurde entschieden die Mauer im Erdgeschoß sowie im ersten Stock aufzustemmen, um zu dem Material vordringen zu können. Ohne Frage stand klar dass ein Brand Aus nur durch die komplette Räumung der Isolierung zu Stande kommen konnte. Mit Netzmittel wurde versucht die Temperatur abzusenken. Um besser in den Schacht eindringen zu können wurde der Heuwehr Stützpunkt Gschwandt von der Einsatzleitung alarmiert, da diese sehr lange Lanzen am Fahrzeug mitführt und somit tief in den Schacht gebracht werden konnten.

Nach dem Eintreffen des Sonderfahrzeuges



musste diese händisch mit leichtem Atemschutz aus der Maueröffnung geschaufelt werden. Von oben her wurde versucht mit dem Hubsteiger das Material nach unten zu stoßen, um so viel wie möglich ausräumen zu können.

Harter Arbeitseinsatz zeigte Erfolg

Der harte Arbeitseinsatz der Einsatzkräfte zeigte nach fast vier Stunden den gewünschten Erfolg. Der Schacht konnte komplett vom Isolierungsmaterial geräumt werden.

Da im Schacht selbst eine Holzsäule verbaut ist, welche ebenfalls Brandspuren aufweist, wurde beschlossen bis



Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 26 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)
BTF Steyermühl, 8 Mann, 4 Fzg. (TLF-A 4000, RLF-A 4000, HUB, ASF)
FF Gschwandt, 4 Mann, 1 Fzg. (Heuwehr)
AFK Kdt. BR Christian Huemer, 1 Fzg.
Polizei, 2 Mann, 1 Fzg.
BVS – Brandverhütungsstelle, 1 Mann, 1 Fzg.
Bgm. Christine Eisner

aus Gschwandt wurde begonnen die Isolierung aus dem Schacht zu entfernen. Dabei

Montag, 28. Februar 2011 morgens eine Brandwache vor Ort zu stellen.



26. Februar

Ehren- Oberbrandmeister Maxwald Franz feierte 80. Geburtstag

Zu seinem 80. Geburtstag lud Ehren-Oberbrandmeister Maxwald Johann sen. am 26. Februar 2011 in das Gasthaus Bader nach Laakirchen.

Kameraden des öfteren im Skigebiet. Damit die Kameradschaft auch Abends nicht zu kurz kam wurden gemütliche Stunden im Quartier verbracht.

Nach drei Tage Spass im Schnee, fuhren das Ohlsdorfer "Skiteam" am Mittwoch 02. März 2011 wieder zurück nach Ohlsdorf.

im LKH Gmunden geboren. Er wog 2970 Gramm und war 49cm groß. Der Mutter Irina, dem kleinen Elias und unserem Mimo geht es bestens.

Bereits am Abend landete der Feuerwehr Storch beim neu erbauten Haus in Ruhsam. Bis spät in die Nacht wurde mit dem Vater der Nachwuchs gefeiert.



05. März

Zweiter Storch der Woche gelandet

Kaum landete der erste Storch am Mittwoch bei unserem Gerätewart Moran Michael in Ruhsam, war der zweite Storch bereits im Anmarsch, dieses mal nach Oberthalham.

Am Samstag, 05. März 2011 erblickte um 17:10 Uhr der kleine Sebastian das Licht der Welt. Sein stolzer Vater Karl Schiffbänker und seine Lebensgefährtin Birgit Ohler sowie der Kleine sind alle wohl auf.

Der kleine Sebastian wog bei seiner Geburt 3160 Gramm und war 52cm groß.

Kamerad Maxwald wurde am 27. Februar 1931 geboren. Zu seinem runden Geburtstag gratulierte die Familie, Freunde und die Feuerwehr. Auch Bürgermeisterin Christine Eisner und Vize- Bürgermeister Alexander Ortner gratulierten dem Jubilar.

"Lieber Franz, Herzlichen Dank für die Einladung und alles Gute zum Jubiläum" - Deine Kameraden der FF Ohlsdorf.



28. Februar

Jährlicher Skiausflug nach Zauchensee

Zum jährlichen Skiausflug nach Zauchensee, starteten 5 Kameraden am Montag, 28. Februar 2011.

Nach der Anreise stand der Bezug der "Ohlsdorfer Hütte" am Programm. Bei wunderschönen Skiwetter wedelten unsere

02. März

Nachwuchs beim Gerätewart

Der erste Storch des Jahres 2011 ist gelandet. Moran Michael, Gerätewart der Feuerwehr Ohlsdorf ist seit 02. März 2011 Vater eines Jungen.

Elias wurde am 02. März 2011 um 06:12 Uhr



Wir hoffen auch hier das dieser in die Fußstapfen seines Vaters tritt und in ein paar Jahren ein fixes Mitglied im Ohlsdorfer Feuerwehrdienst ist.





Sicherheit nicht letzte Meisterschaft.

Vor allem der Spaß an der Sache war mehr als Vorhanden und so wurde sogar bei der Siegerehrung die Österreichische Bundeshymne gespielt.

Das Rennergebnis im Detail (Preisplätze):

1. Platz - Stefan Pammeringer
2. Platz - Josef Mühlegger
3. Platz - Erich Leutgeb
4. Platz - Karl Schiffbänker
5. Platz - Andreas Raffelsberger
6. Platz - Thomas Straub

16. März

Wanderer stürzte über Abhang - Suchaktion bei den Traunauen

Ein 53-jähriger Frühpensionist aus Oberweis bei Gmunden verlor beim Mittagsspaziergang entlang der Traun den Wegverlauf und wollte über die rund 60 Meter hohe und extrem steile Uferböschung zurück zur darüber vorbeiführenden Bundesstraße aufsteigen. Dabei verlor er den Halt und stürzte rund Dreiviertel der Böschung in den Taunauen ab.

Verlauf des schmalen Uferweges verloren

Um die Mittagszeit wollte der 53-jährige Frühpensionist Erwin Sch. aus Oberweis bei Gmunden von seinem Heimatort in die Bezirkshauptstadt spazieren. Dabei wählte er den Weg von Oberweis entlang der Traun in Richtung Gmunden. Nach einer dreiviertel Stunde Gehzeit verlor er aber den Verlauf des schmalen Uferweges, der im vorvorigen Jahrhundert von den Flößern und Salzschiffen als Treppelweg Verwendung hatte.

Rund 30 Meter über Böschung abgestürzt

Erwin Sch. wollte daraufhin über die extrem steile, mit Bäumen bewachsene und von Konglomeratfelsen durchzogene Uferböschung auf die darüber vorbeiführende Bundesstraße hinauf steigen. Als er mehr als zwei Drittel des Anstieges geschafft hatte, verlor er das Gleichgewicht und stürzte sich mehrmals überschlagend rund 30 Meter wieder hinunter zum Traunfluss.

Etwas oberhalb des seichten Flussufers blieb er schließlich bewusstlos liegen – wie lange, daran kann sich der Frühpensionist jetzt nicht mehr erinnern.

Ehefrau alarmiert

Nach dem Wiedererlangen des Bewusstseins informierte er mit dem Mobiltelefon seine Ehefrau, die sofort bei der Polizeiinspektion Gmunden Alarm schlug. Seitens der Polizei wurden die Feuerwehren Gmunden und Ohlsdorf, die Wasserrettung Laakirchen sowie die Bergrettung Gmunden zum Einsatz gerufen.

Perfekte Rettungskette

Auf Grund der relativ genauen Geländebeschreibung durch das Unfallopfer selbst war es den Rettern binnen kürzester Zeit möglich, das Unfallopfer zu finden und durch die Bergrettung mit der Gebirgstrage aus dem unwegsamem Gelände zu bergen. Der Abgestürzte zog sich bei seinen mehrmaligen Überschlagen auf der Uferböschung Abschürfungen am ganzen Körper, Prellungen sowie schwere Verletzungen am linken Knie und Unterschenkel zu.

Zur Fischerinsel getragen und von Notarzt erstversorgt

Von den Rettungskräften wurde das Unfallopfer nach seiner Erstversorgung in der Gebirgstrage rund 300 Meter entlang der Traun zur sogenannten „Fischerinsel“ getragen, wo er dem Notarztteam des Roten Kreuzes zur Einlieferung in das Landeskrankenhaus Gmunden übergeben werden konnte.

Im Einsatz standen neben der Bergrettung auch die Feuerwehren Gmunden und Ohlsdorf sowie die Wasserrettung Laakirchen und die Exekutive.

- Im Einsatz standen:**
 FF Ohlsdorf, 12 Mann, 4 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000, Motorschlauchboot)
 FF Gmunden
 ÖWR Laakirchen
 Bergrettung Gmunden
 Polizei
 Rotes Kreuz

16. März

Ölspur nach Verkehrsunfall

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 16. März 2011 um 22:20 Uhr von der Polizeiinspektion Gmunden alarmiert, um eine Ölspur zu binden.

Ein Fahrzeuglenker fuhr beim neuen Mehrzweckgebäude (Mezzo) auf die Verkehrsinsel auf und beschädigte sich dabei sein Fahrzeug so stark, das Öl aus dem Auto auslief.

Die Polizei informierte darauf die Feuerwehr Ohlsdorf, welche mit zwei Mann die Ölspur band. Nach einer halben Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

- Im Einsatz standen:**
 FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (KDO)

31. März

Fahrzeug beim Gemeindeamt Ohlsdorf ausgebrannt

Zu einem Fahrzeugbrand wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 31. März 2011 um 12:30 Uhr zum Gemeindeamt Ohlsdorf alarmiert.

Dort stand der Pkw einer Gemeindebediensteten am Parkplatz in Brand. Erste Löscharbeiten wurden durch einen Gemeindebediensteten, welcher Aktives Mitglied bei der Feuerwehr Ohlsdorf ist mittels Schaumlöschler durchgeführt.

Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit 16 Mann und drei Fahrzeugen zum Einsatzort aus und übernahm die Löscharbeiten mittels Hochdruck-Rohr. Der Brand, welcher vermutlich im Frontbereich des Fahrzeuges entstanden ist, breitete sich rasch auf den ganzen Innenraum aus.

Dieser brannte komplett aus, sodass der Pkw ein Totalschaden ist. Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzkräfte die Alarmbereitschaft wieder herstellen. Die polizeilichen Ermittlungen übernahm die Polizeiinspektion Gmunden.

- Im Einsatz standen:**
 FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
 Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.



10. April

Vier neue Truppmänner in Laakirchen ausgebildet

Am Samstag 09. April 2011 und Sonntag 10. April 2011 nahmen vier Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf beim diesjährigen Truppführerlehrgang teil.

Viele Stunden der Vorbereitung standen in den Wochen davor bei der Ohlsdorfer Feuerwehr am Programm. Neben der Theorie stand der praktische Teil mit zahlreichen Übungen am Programm.



Gaigg Sebastian, Ebelsberger Marco, Hamedinger Lukas und Grasböck Christoph konnten bei der zweitägigen Ausbildung zum Truppführer viel Wissen mitbringen, aber auch wieder nach Ohlsdorf mitnehmen.

Nun stehen unseren Kameraden die Tore im Feuerwehrdienst offen und dürfen nun Kurse an der Oö. Landesfeuerwehrschule besuchen.

Ein Dank ergeht auch an das Ausbildungsteam in der Feuerwehr, sowie im Abschnitt bzw. Bezirk für die Hervorragende Ausbildung.

16. & 17. April

Feuerwehrausflug nach Bratislava

Der diesjährige 2-tägige Feuerwehrausflug führte die Feuerwehrmänner mit deren Frauen in die Donaumetropole Bratislava. Nach dem Mittagessen machten wir eine ausgiebige Stadtbesichtigung.

Am zweiten Tag besichtigten wir das Flugmuseum AVIATICUM in Wr. Neustadt. Die Führung dort war sehr interessant und lehrreich.

Den heurigen sehr interessanten Feuerwehrausflug beschlossen wir in der Mostschänke "Zur Steinernen Birne" im Mostviertel.



Am Abend genossen wir in einem typischen Innenstadtlokal das ausgezeichnete slowakische Essen. Einige Kameraden erkundeten noch das Nachtleben Bratislavas, sodass das Frühstück bei manchen ausfiel.



Neues LAST-Fahrzeug in Dienst

Der erst im Jahr 1994 in Dienst gestellte LAST der Marke Mercedes, welcher bis 2003 der Feuerwehr Ohlsdorf als Kommandofahrzeug diente, wurde im Jahr 2011 gegen einen jüngeres Modell ausgetauscht. Zwar hoffte die Feuerwehr den alten LAST noch über die Bauzeit des Zubaus beim Gerätehaus in den nächsten Jahren zu bringen, aber der Rost schlug gravierende Einschnitte am Fahrzeug wobei eine Reparatur aus Wirtschaftlichen Gründen bei weiten nicht mehr dafür stand.

Nun war die Feuerwehr auf der Suche nach etwas brauchbaren und vor allem leistbaren. Nach intensiver Suche wurde ein VW T4 Transporter in Gmunden gefunden. Das 2003 erbaute Fahrzeug erwies sich am praktischsten und ist für das Baujahr sehr gut erhalten. Auch ein positiver Ankaufstest wiederlegte dies. Da das Fahrzeug in Original weiß ist, wurden mit der Grafikfirma R-Design aus Gmunden mehrere Vorschläge zum bekleben durchgearbeitet.

In knapp 180 freiwilligen Arbeitsstunden wurde in Eigenregie aus dem weißen Transporter ein Feuerwehrfahrzeug. Neben dem Ankauf eines gebrauchten Lichtbalken welcher das selbige Modell ist wie beim KDO und MTF wurde hinten eine Verkehrsweginrichtung installiert.

Der Blaulichtbalken vorne am Dach beinhaltet neben dem blauen Drehlicht einen 360° Suchscheinwerfer, eine seitliche und nach vorne strahlende Umfeldbeleuchtung und eine Verkehrsweganzeige von vorne. In der vorderen Stoßstange befinden sich zwei LED Straßenräumer in blau. Hinten wurde wie bereits erwähnt ebenfalls eine Verkehrsweganzeige sowie blaue und Orange LED Blitzer montiert. Die Bedienung aller Elemente wird im inneren durchgeführt. Sitzplätze hat das Fahrzeug für drei Einsatzkräfte. Aus der Praxis wurde gleich ein Fahrzeug mit nur drei Sitzplätzen gesucht, da dieses Auto meist in Verbindung mit dem KDO und RLF ausrückt. Ein Fahrzeugfunkgerät rundet den Mannschaftsraum ab und sorgt für die Verständigung aller Einsatzkräfte untereinander

Der Laderaum wurde geteilt und somit stehen zwei unabhängige Geräteräume zur Verfügung. Bei der Schiebetür auf der Beifahrerseite wurde ein Geräteraum frei gehalten um bei größeren Einsätzen wie Brand bzw. technischen Gerätschaften zu transportieren. Dieser Geräteraum steht auch der Mannschaft zum Altpapiertransport zur Verfügung.

Der hintere Geräteraum wurde rein für Öl bzw. Betriebsmittel eingerichtet. Neben einigen Säcken an Ölbindemittel stehen der Einsatzmannschaft Schaufel und Besen, Bindemittel- Streuwagen, sowie Ölspur Ver-



kehrsschilder zur Verfügung. Ebenso ist ein leerer Behälter für das benützte Ölbindemittel mit an Bord. Um die Sicherheit der Einsatzstelle zu gewähren wurde auch Triopane, sowie Feuerwehrwarnwesten und zwei Anhaltestäbe in Form von Taschenlampen mit in das Fahrzeug aufgenommen. Ebenso zählt ein 6 Liter Dauerdrucklöscher mit frostsicheren Schaummittel zur Ausstattung.

Warum ein weiß-rotes Fahrzeug und kein rot-weißes?? Da die Grundfarbe des Fahrzeuges weiß ist, wäre eine Umlackierung in das schöne Feuerwehrrot preislich nicht machbar gewesen. So wurde entschieden das Fahrzeug zu bekleben. Da ein vollflächiges Bekleben ebenfalls ein Vermögen gekostet hätte, wurde eine andere Art der Beschriftung gesucht. Mehrere Vorschläge wurden erarbeitet und konnten vereint werden. Das Fahrzeug ist als Feuerwehrfahrzeug gekennzeichnet und bei der Öö. Landesregierung typisiert worden. Somit entspricht es der Straßenverkehrsordnung und darf als Einsatzfahrzeug verwendet werden.

Sämtliche Innen bzw. Adaptierungsarbeiten wurden von Kameraden der FF Ohlsdorf durchgeführt. Aber auch den Wirtschaftstreibenden darf für die Unterstützung beim Projekt gedankt werden. Uns unterstützen folgende Firmen bei der Umsetzung: Tomandl & Gattinger / Regau, SBS Maschinenbau / Laakirchen, Sound-Light-Show / Ohlsdorf, Elektrounternehmen Leutgeb / Ohlsdorf, Tischlerei Katherl / Ohlsdorf, R-Design / Gmunden



17. April

Sicherungsdienst beim Radrennen "Traunsee- Giro"

Mit Unterstützung der Polizei Gmunden führte die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 17. April 2011 eine Verkehrswegsicherung im Kreisverkehr Ohlsdorf durch.

Grund war das Radrennen "Traunsee-Giro", welches vom Radclub Schwanenstadt organisiert wurde. Gestartet wurde das Rennen im SEP- Einkaufspark in Gmunden und führte über Gschwandt, Laakirchen, Ohlsdorf und Gmunden weiter nach Altmünster.

Eine große Anzahl an Teilnehmern brauste in mehrere Gruppen aufgeteilt durch das Ohlsdorfer Gemeindegebiet. Die Schlüsselstelle beim Kreisverkehr Ohlsdorf wurde mit Straßenaufsichtsorganen der Feuerwehr Ohlsdorf geregelt. Dadurch kam es kurzfristig zu einer Sperre des Kreisverkehrs, um den Teilnehmern ein unfallfreies Befahren zu ermöglichen.

Diese Sperre stellte sich im Nachhinein als Richtig heraus, da manche Radfahrer als Geisterfahrer in den Kreisverkehr Einführen um einen Crash mit den Vordermännern zu verhindern. Zum Glück kamen alle Teilnehmer ohne einen Sturz davon und radelten weiter Richtung Gmunden.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 6 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, MTF)

19. April

"Die Kühe sind los"-> Ohlsdorfer Feuerwehrmänner als "Rodeos" im tierischen Einsatz

Zu einer Tierrettung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 19. April 2011 um 11:02 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale nach Kleinreith gerufen.

Auf einem Hof in Kleinreith entliefen zwei Kühe und liesen sich nicht mehr einfangen. Nach kurzer Zeit trafen die Einsatzkräfte am Hof ein und versuchten die Tiere einzufangen. Das es nicht ein alltäglicher Einsatz war, musste bei den verschreckten Tieren



allesamt ruhig vorgegangen werden. 16 Mann suchten und fanden die Kühe in einer Wiese und im angrenzenden Waldstück.

Schließlich konnten die Kühe eingefangen werden und sind nun wieder sicher zu Hause.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fzg. (KDO, MTF & RLF-A 2000)

19. April

Abschnitts-Arbeitstagung des Abschnittes Gmunden in Ohlsdorf

Am Dienstag 19. April 2011 wurde die Abschnittstagung in Form einer Arbeitstagung des Feuerwehrabschnittes Gmunden im neuen Veranstaltungszentrum MEZZO in Ohlsdorf abgehalten.

Brandrat Christian Huemer konnte 157 Mitglieder und Funktionäre aus den Feuerwehren des Abschnittes Gmunden und zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze die Bürgermeisterin der Gemeinde Ohlsdorf Christine Eisner, den Vizebürgermeister Johann Halbmaier, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Bimminger, Chef Insp. Mühlbacher Franz, Bezirks Insp. Gardermaier Gerhard sowie die Mitarbeiter des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando-Stabes, begrüßen.



Ein besonderer Gruß galt dem Hausherrn der Feuerwehr Ohlsdorf HBI Ernst Pesendorfer, der mit seinem Team die hervorragenden Rahmenbedingungen für die Abhaltung dieser Arbeitstagung schaffte und die Bewirtung während der Tagung durchführte.

Nachdem Totengedenken richtete Bürgermeisterin Christine Eisner dankende Worte in Richtung des Abschnittsfeuerwehrkommandant und zu den Feuerwehren für ihre großartigen Leistungen und wünschte vor allem eine unfallfreie und verletzungsfreie Heimkehr von den Einsätzen und Übungen.

Der Kurzbericht von BR Christian Huemer spiegelte sich in Form eines Kurzkommentares des schriftlichen Jahresberichtes wieder. Der Abschnitt Gmunden teilt sich in insgesamt 13 Pflichtbereiche (2 Stadtgemeinden, 3 Marktgemeinden, 8 Gemeinden) auf, in denen

27 Freiwillige Feuerwehren und 2 Betriebsfeuerwehren flächendeckend aufgeteilt sind.

Der Mannschaftsstand im Abschnitt Gmunden beträgt 1.523 Aktive Feuerwehrmitglieder, 254 Jungfeuerwehrmitglieder und 398 Reservisten. Dies ergibt einen Gesamtmanschaftsstand von 2.175 Feuerwehrmitgliedern im Abschnitt Gmunden. Die Einsatzfähigkeit im Jahr 2010 ist auf 2.609 Brand- und Technische Einsätze zurückgegangen, die sich schwerpunktmäßig aus Einsätzen im Zusammenhang mit Hochwasser, Sturm, Wohnhausbrände und Verkehrsunfällen zusammen setzten.

Im zweiten Teil des Kurzberichtes wurden die erfreulichen Teilnahmen bei den Einzel- und Gruppenbewerben zum Ausdruck gebracht, die als Grundlagen für die reibungslose Durchführung von den verschiedenen Einsatzszenarien dienen. Ein besonderer Dank galt dahingehend auch den Ausbildnern und Bewertern der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden.

Abschließend beendete BR Christian Huemer seinen Kurzbericht mit einem Dank an alle Feuerwehrmitglieder und Funktionäre auf Bezirks- und Abschnittsebene für die

reibungslose und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2010.

Nach einer kurzen Pause wurde Schwerpunktmäßig der Abschnitts-Arbeitstagung von BR Christian Huemer das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold erörtert und die Rettungskarte für Kraftfahrzeuge des ÖAMTC vorgestellt. Als Gast Referent begrüßte BR Huemer, Georg Steiner und Loderbauer Josef von der Energie AG. Diese brachten den Teilnehmern die Gefahren bei Feuerwehreinsätzen und den Brandschutz in elektrischen Anlagen näher. Hierbei wurde kompetent den Einsatzkräften die richtige Vorgangsweise bei Einsätzen im Hochspannungsbereich sowie bei Photovoltaik- Anlagen erklärt.

Nach Abschluss dieses Fachvortrages wurde die Abschnitts-Arbeitstagung um von BR Christian Huemer geschlossen.

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes!



SPARKASSE 
 Oberösterreich Filiale Ohlsdorf

Hauptstraße 11, 4694 Ohlsdorf
 Tel: 05.0100.44874, Fax: 05.0100.9 44874
 E-Mail: ohlsdorf@sparkasse-ooe.at

 CNC Komplettbearbeitung
 Maschinenbau
 Montagen
 Stahlbau

Gewerbegebiet Süd 6 - 4663 Laakirchen

Obermair & Hackmair
Baumeister - Baustoffe - Transporte
Fenster - Türen - Tore - Wintergärten

MEVISTO

EIN UNTERNEHMEN DER
 INNOTECH-GRUPPE
 MEVISTO.AT

T: +43 7612 47600 500
 4656 KIRCHHAM
 LAIZING 10



Ihr Baufachmarkt für Salzkammergut,
 Inn- und Hausruckviertel
 4812 PINSdorf, Wiesenstraße 43-45
 Tel. 07612/781 www.hackmair.at

Viel Glück und Erfolg im Jahr 2012

Raiffeisenbank 
 Ohlsdorf

inox
austria
 ... Ihr Schneidervice

ASAMER'S
 GASTLICHKEIT MIT TRADITION
 GASTHAUS

KOSTIAL
 Malereibetrieb GmbH
 Gustav Kostial • Malermeister

BLUMEN CHRISTA

Keiner bindet feiner!

Christa Rubenzucker
Rinnholzplatz 4
A-4810 Grmunden
☎ 07612 / 679 31

Brautschmuck
Hochzeitsdekoration
Dekorationen für festliche Anlässe
Trauerfloristik

Württembergstr. 1
A-4813 Altmünster
☎ 07612 / 872 87



Miki's Vitalbox



Familie Scheuringer

Gasthof Altmühl

... weil's bei uns so gemütlich ist.



Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
Keine Sorgen.

Oberösterreichische
Manfred Spitzbart - 0664/1116260



A.B.C. Reisemobile
Beiskammer Auto KG



Kirchgatterer
GEMÜSE KARTOFFELN ÖL



LEUTGEB ELEKTROTECHNIK

Peiskam 31, 4694 Ohlsdorf
www.elektro-leutgeb.at

T: +43 7612 47222 0
F: +43 7612 47222 44
M: +43 664 1020 594
E: office@elektro-leutgeb.at

BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung

AES SPITZBART AUTOELEKTRIK

Auto LKW
Baumaschinen • Boote
Planung u. Fertigung von
Wohnmobilen • Freizeitfahrzeugen
Expeditionsfahrzeugen

Fotovoltaik
Klimaanlagen
Kfz-Ersatzteile
Karosserie • Service u. Fahrwerksteile

Hochbaustraße 10 • 4694 Ohlsdorf
Tel. 07612/47 591 • 0664/1457251
e-mail: autoelektrik@aon.at

Namentlich bedanken

wir uns bei:

- *Schmankerlstube Ruhsam*
- *Baggerungen Windischbauer*
- *Raumausstattung Neuhauser*
- *Hairstudio Daniela*

§57a Überprüfung, Jahresservice, Zahnriemenwechsel

- Auto + Traktorglas
- KFZ-Teile
- Tönungsfolien
- Klima Service
- Auspuff Service
- Batterien
- Reifen



Franz Pichler
Deutenham 41 • Gewerbepark • 4693 Desselbrunn
Tel.: 07674/63181 • Fax: 07674/63114 • office@autoglas-pichler.at

HBS



Haas Brandschutz & Sicherheit



Enichlmayr Gasthof

4662 Steyrermühl, Ehrenfeld 1
Telefon 07613 / 2405



GASTHAUS KIRCHENWIRT

Fam. Fürtbauer
Hauptstraße 16
A - 4674 Ohlsdorf
Tel.: 07612 47201, mobil: 0664 152 754



Hoffmann Helmut GmbH

Motoreninstandsetzung & Bearbeitung,
Einspritzpumpen, Klimatechnik,
KFZ-Elektrik und Ersatzteilverkauf

30. April

Tatkräftige Unterstützung beim Maibaum-Aufstellen 2011

Bereits seit mehreren Jahren ist die Feuerwehr Ohlsdorf der erste Ansprechpartner wenn es um das Aufstellen des Maibaumes in der Gemeinde Ohlsdorf geht. Auch heuer unterstützte die Feuerwehr Ohlsdorf die Katholische Jugend der Gemeinde.



Am Abend des 30. April 2011 wurde mit der Unterstützung der Ohlsdorfer Feuerwehr sowie zahlreichen Helfern der Katholischen Jugend und der Gemeindebevölkerung der Maibaum aufgestellt. 25 Kameraden von jung bis alt waren beim Traditionellen Maibaumsetzen in Ohlsdorf mit dabei. Der Ohlsdorfer Wasserwehrwart Rafelsberger Andreas suchte als "Baumspender" einen 38,5 Meter hohen Baum aus.

Sicherheit hat Vorrang

Besonders auf die Sicherheit wird beim Aufstellen sehr viel Wert gelegt. Der Baum wird an der Unterseite in ein Gestell aus Eisen mit einem Schrauben verbunden,



damit dieser in der Führung bleibt. Weiters wird der Baum über Ketten von der gegenüberliegenden Seite gesichert. Zusätzlich wird mit jedem gehobenen Zentimeter eine Halterung nachgeschoben um den Baum beim umsetzen der Stangen zu sichern.

Größerer Baum bedeutete mehr Arbeit

Nach rund 1,5 Stunden stand der Baum Senkrecht und wurde mit Keilen noch genau ausgerichtet damit dieser schön gerade steht. Normal stand der Baum meist in 45 Minuten, aber durch die enorme Größe in diesem Jahr, war die Anstrengung jeden Helfer ins Gesicht geschrieben. In den nächsten 31 Mai Tagen schmückt dieser Baum das Ohlsdorfer Ortszentrum.

Musikalische Unterstützung

Nicht nur die Feuerwehr Ohlsdorf unterstützt dabei eine Tradition, auch der Ohlsdorfer Musikverein ist Jahr für Jahr mit dabei und „spielt“ sozusagen den Baum in die Höhe.



Eine leicht verletzte Person wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades durch das Rote Kreuz erstversorgt und in das LKH Gmunden gebracht. Der ÖAMTC Gmunden wurde beim Abtransport beider Fahrzeuge unterstützt. Nach dem Binden der Betriebsmittel konnte die Fahrbahn nach rund einer Stunde wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 25 Mann, 3 Fzg. (KDO, MTF & RLF-A 2000)
Rotes Kreuz Gmunden
Polizei Gmunden
ÖAMTC Gmunden



30. April

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall mit Einsatzfahrzeug

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 30. April 2011 um 15:22 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert.



Zwei Fahrzeuge darunter das Notarzteeinsatzfahrzeug aus Gmunden kollidierten im Bereich Spar / Mezzo aus unbekannter Ursache und wurden dabei so stark beschädigt, dass diese die Fahrbahnen blockierten. Von den Einsatzkräften der Feuerwehr wurde eine Umleitung bzw. eine kurzweilige Sperre der Landesstraße durchgeführt. Weiters wurde das beschädigte Gelände abgesichert und Warnbänder montiert.

04. Mai

Flämmarbeiten sorgten für Feuerwehreinsatz

Wegen starker Rauchentwicklung bei Flämmarbeiten in einem Wohnhaus wurden am Mittwoch, 04. Mai 2011 die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen von der Oö. Landeswarnzentrale zum Ehrendorfer Wald alarmiert.

Bereits nach zwei Minuten konnte das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf zum Einsatzort abfahren, die anderen folgten im Minutentakt. Beim Eintreffen konnte zum Glück bereits durch den Besitzer Entwarnung gegeben werden.

Bei Flämmarbeiten im Keller entstand durch brennende Flämm-pappe eine enorme Rauchentwicklung. Da in diesem Raum kein Fenster vorhanden ist, füllte dieser sich rasch mit Rauch. Danach riefen die Besitzer die Feuerwehr um Hilfe. Während der Anfahrt der Einsatzkräfte konnte der kleine Brand mit zwei Kübel Wasser abgelöscht werden. Somit war nur mehr die Kontrolle der Einsatzkräfte von Nöten, aber kein Eingreifen erforderlich.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 28 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 18 Mann, 2 Fzg. (KLF & TLF 2000)

04. Mai

Tierrischer Einsatz -> Katze auf Baum

Nach dem Brandeinsatz am Abend wurden die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf neuerlich am 04. Mai 2011 um eine Hilfeleistung ersucht. Eine Katze hatte auf einen Baum in größer Höhe schon längere Zeit aus und es hatte den Anschein, dass dies auch so bleiben würde.

Da für die großen Bäume die Standard-Leitern der Feuerwehren zu kurz sind, wurde um Hilfe der BTF Steyrermühl ersucht sich mit dem Hubsteiger an dieser "Rettung" zu beteiligen. Gesagt, Getan. Als der Hubsteiger in Position war und in den Himmel stieg, überlegte es sich die Katze dann doch anders und begab sich am Abstieg vom Baum. Nur um Haaresbreite an den Feuerwehrmännern vorbei betrat sie den festen Boden und lief davon.

Somit blieben die Einsatzkräfte tatenlos und konnten die Hilfeleistung beenden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 7 Mann, 2 Fzg. (KDO & RLF-A 2000)
BTF Steyrermühl, 1 Mann, 1 Fzg. (Hubsteiger)

07. Mai

Traditionelle Florianifeier der Ohlsdorfer Feuerwehren

Rund 70 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen, zahlreiche Ehrengäste darunter die Gemeindeführung unter Frau Bgm. Eisner Christine trafen sich am Samstag, 7. Mai 2011 in Ohlsdorf um gemeinsam den Schutzpatron der Feuerwehr den Hl. Florian zu feiern.

Nach dem Marsch vom Gerätehaus



Ohlsdorf zur Ortskirche mit Begleitung des Musikvereines Ohlsdorf fand die Florianimesse statt. Nach der von Pfarrer Jaroslaw Niemyski abgehaltenen Messe konnten am Kirchenplatz bei trockenem Wetter die Ehrung von Feuerwehrkameraden/innen abgehalten werden. Auch die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Ohlsdorf fand unter der Musikalischen Umrahmung durch den Musikverein Ohlsdorf statt.



Abmarsch die diesjährige Florianifeier beendet werden.



Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der 40. jährigen Medaille für Feuerwehrtätigkeit wurde Kamerad Windischbauer Josef(FF Ohlsdorf) geehrt. Die 50. jährige Medaille erhielt Josef Keiblinger (FF Ohlsdorf) vom Kommandanten HBI Ernst Pesendorfer und Bgm. Christine Eisner überreicht. Die Bezirksmedaille dritter Stufe ging an Franz Maxwald und die der zweiten Stufe an Gaigg Adolf. Ebenfalls wurden weitere Kameraden genannt, welche im Jahr 2010 an Leistungsbewerben teilnahmen und Abzeichen erreichten. Auch die Wissenstestabzeichen der Jungfeuerwehrmänner aus Ohlsdorf und Aurachkirchen wurden an diese überreicht.

Nach den Gruß- und Dankworten der Ehrengäste bzw. der Feuerwehrkommandanten, konnte nach dem



09. Mai

Filteranlage bei Brand in Tischlerei ausgebrannt

Zu einem Brand in einer Filteranlage wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Montagnachmittag, 09. Mai 2011 gegen 14:30 Uhr nach Peiskam zur Großtischlerei GASPO Sportartikel alarmiert. Aus bislang noch unbekannter Ursache brach in der Filteranlage der Absauganlage ein Brand aus. Sofort wurde seitens der Firmenleitung welche den Brand entdeckte die Feuerwehren alarmiert.



Atemschutz geräumt werden. Nach und nach wurde die Filteranlage geräumt. Um Sicher zu



gehen das diese leer ist, wurde das Gebläse aktiviert und ausfliegende Glutnester von außen mit Wasser abgelöscht.



Bei der Kontrolle der Absauganlage im inneren wurde bemerkt, dass ein Absaugrohr enorm heiß war. So wurde begonnen die



Am Einsatzort wurde der Einsatzleiter bereits von Firmenmitarbeitern erwartet und darüber informiert, dass eine Schredanlage in Brand geraten war. Von Firmenmitarbeitern wurde die betroffene Anlage mittels Wasser geflutet. Unter schwerem und leichten Atemschutz drang ein Atemschutztrupp und ein Firmenmitarbeiter in die Halle vor und konnten mit Hilfe einer Wärmebildkamera den Brandherd schnell lokalisieren.

Nach dem Eintreffen der ersten Feuerwehrkräften wurde begonnen die Filteranlage zu öffnen und den Brand abzulöschen. Da dies kein leichtes Unterfangen war, bestätigte sich nach kurzer Zeit, wonach es zu mehreren Durchzündungen kam. Somit musste die komplette Filteranlage mit schwerem



Absauganlage abzubauen (rund 20 Meter) um weitere Glutnester zu bekämpfen. Dabei wurde abermals ein Glimmbrand in der Decke festgestellt und abgelöscht.

Nach mehr als vier Stunden schwerster Arbeit war der Einsatz für die Feuerwehren beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 33 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF-A 2000)
 BTF Steyermühl, 2 Mann, 1 Fzg. (ASF)
 Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.



Nach dem der Rauch aus der Halle entwichen war, wurden die restlichen Löscharbeiten durchgeführt. Nach Kontrolle und Übergabe des Einsatzobjektes an den Geschäftsführer, konnten die Einsatzkräfte einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 31 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 14 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF-A 2000)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.

09. Mai

Maschinenbrand in Ohlsdorfer Gewerbebetrieb

Bereits zum zweiten Brandeinsatz in einem Gewerbebetrieb wurden die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen am 09. Mai 2011 um 19:36 Uhr alarmiert. Da noch zahl-



12. Mai
Maibaum in Ohlsdorf bei Sturm beschädigt und umgelegt

Während eines Sturmes geriet am Donnerstag, 12. Mai 2011 der Maibaum in Ohlsdorf in gefährliche Schräglage und drohte auf ein angrenzendes Gebäude zu stürzen.



Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 33 Mann, 3 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Rutzenmoos, 4 Mann, 1 Fzg. (Kran)
 Obermair & Hackmair, 1 Mann, 1 Fzg. (Kran)



12. Mai
Pick Up bei Unfall auf Dach gelandet

Mitten in den Arbeiten am beschädigten Maibaum im Ohlsdorfer Zentrum, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 12. Mai 2011 zu einem Verkehrsunfall nach Ehrendorf alarmiert.

bahn stattfand, wurde von der Einsatzleitung eine Kehrmaschine angefordert und

Um 17:05 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf alarmiert und fand einen gefährlich schief stehenden Baum im Ohlsdorfer Ortszentrum vor. Der starke Wind hatte den 38,5 Meter hohen Baum in eine gefährliche Schräglage gebracht. Das Eisengestell in dem der Baum verankert ist, wurde stark verzogen. Somit musste der Baum rasch umgelegt werden. Unverzüglich wurde der Parkplatz rund um den Baum geräumt und der Gehsteig für Personen gesperrt. Da das schwere Kranfahrzeug der FF Vöcklabruck bereits im Einsatz stand, wurde die Feuerwehr Rutzenmoos mit dem Kranfahrzeug und die Firma Obermair & Hackmair, ebenfalls mit einem Kranfahrzeug alarmiert.



die Unfallstelle mit Ölspur Verkehrszeichen versehen. Nach der Reinigung konnten beide Fahrspuren wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Ein Pkw Lenker kam aus unbekannter Ursache in einer starken rechts Kurve ins Schleudern und prallte dabei gegen eine Böschung und überschlug sich. Beide Insassen konnten sich zum Glück selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurden zur Kontrolle in das LKH Gmunden eingeliefert. Die Polizei Gmunden übernahm die weiteren Ermittlungen.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
 FF Rutzenmoos, 4 Mann, 1 Fzg. (Kran)
 Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
 Arbö Gmunden, 1 Mann, 1 Fzg.
 Kehrmaschine Lohninger, 1 Mann, 1 Fzg.

Nach dem Eintreffen beider Fahrzeuge konnte mit Hilfe eines Arbeitskorbes ein Seil in rund 25 Meter Höhe montiert werden. In Zentimeter genauer Arbeit wurde der Baum langsam zu Boden gelassen. Das stark beschädigte Eisengestell wurde aus dem Erdloch gezogen und der Baum fachmännisch aufgearbeitet und auf einen Traktor verladen.

Seitens der Feuerwehr wurde eine Umleitung eingerichtet und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden. Nach dem das Kranfahrzeug der FF Rutzenmoos beim Maibaum in Ohlsdorf nicht mehr benötigt wurde, konnte mit deren Hilfe der schwere Pick Up wieder auf die Räder gestellt werden. Den Abtransport übernahm der Arbö.

Nach rund zwei Stunden war dieser Einsatz beendet. Ein herzliches Danke an die Kameraden der FF Rutzenmoos und an die Firma Obermair & Hackmair aus Wiesen, welche uns rasch zur Hilfe standen.

Da eine enorme Verschmutzung der Fahr-



15. Mai

Verstopfter Kanal erforderliche Feuerwehreinsatz

Am Sonntag, 15. Mai 2011 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 00:38 Uhr von der Öö. Landeswarnzentrale zu einem Wasserschaden in den Feldweg alarmiert.

Beim Eintreffen wurde festgestellt, dass im Keller ein Kanalrohr verstopft war und somit Wasser eindrang. Nach Kontrolle aller Schächte rund um das Gebäude wurde intensiv im Keller nach der Ursache gesucht. Nach kurzer Zeit konnte ein Abflussrohr entdeckt werden, welches mit Ablagerungen verstopft war. Da es sich nur um ein Rohr vom Waschbecken hielt, wurde den Besitzern mitgeteilt am nächsten Tage den Installateur zu informieren. Somit war der Arbeitseinsatz der Feuerwehr beendet und die alarmierten Einsatzkräfte konnten wieder in die Zeugstätte einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)

22. Mai

Moped bei Brand im Ortszentrum komplett abgebrannt

Am Sonntag, 22. Mai 2011 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 04:47 Uhr von der Öö. Landeswarnzentrale zu einem Brand eines Mopeds im Ortszentrum alarmiert.



Vor Ort wurde bei der Raika ein Moped vorgefunden welches bereits komplett abgebrannt war. Die Polizei hatte in der Zwischenzeit der Alarmierung erste Löschversuche mit einem Feuerlöscher durchgeführt. Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr beschränkte sich die Arbeit am ablöschen des Mopeds, welches vermutlich durch einen elektrischen Defekt in Brand geriet. Nach dem der Brand abgelöscht war, konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)

Polizei Altmünster, 2 Mann, 1 Fzg.

25. Mai

Fischteich mit Frischwasser versorgt

Zu einem Rettungseinsatzes der anderen Art wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Dienstag, 24. Mai 2011 vormittags alarmiert. Zwei große Fischteiche sind durch die anhaltende Trockenheit mit zu wenig Sauerstoff versorgt worden.

Da nun der Sauerstoff in den Teichen fehlt, wurde mit Hilfe der Feuerwehr Ohlsdorf frisches Wasser mittels Hochdruckrohr in den Teich eingelassen. Der natürliche Wasserzufluss ist aufgrund der langen Trockenheit zu wenig. Die Wirkung wird sich erst zeigen, aber die Besitzer glauben das es bereits zu spät war um die Tiere zu retten. Eine zweite Möglichkeit bestünde noch - einen teilweisen Austausch des Wassers. Durch die enorme Größe der Teiche würde dieses Unterfangen aber mehrere Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern.

Somit bleibt zurzeit nur das warten, ob die Fische nun genügend Sauerstoff zur Verfügung haben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)

29. Mai

400.000 Liter Fischteich ausgepumpt und gereinigt

Bereits während der Woche stand die Feuerwehr Ohlsdorf im Tierrettungseinsatz beim Fischteich in Ohlsdorf. Mehrere Faktoren waren schuld daran welches zum „kippen“ des Wassers führte.

Der Besitzer konnte noch rund 200 Fische retten – für 70 Fische war es leider zu spät und diese starben. Da nun keine Fische mehr im Teich waren, musste dieser ausgepumpt werden.



Am Sonntag, 29. Mai 2011 standen 8 Mann knapp sechs Stunden im Einsatz um den mit rund 400.000 Litern gefüllten Teich auszupumpen. Mit Hilfe der Tragkraftspritze konn-



te dieses Vorhaben umgesetzt werden. Nach dem der Wasserstand sank, wurde gleichzeitig damit begonnen den Teich zu reinigen. Knapp an der Sohle wurden kleinere Fische welche noch im Teich waren ausgefischt und in ein zwischen- Becken gegeben. Da mit der Tragkraftspritze kein komplettes auspumpen möglich war, wurde eine kraftvolle Tauchpumpe im Teich positioniert und das Restliche Wasser ausgepumpt. Mit Eimer wurde der Schlamm vom Beckenboden ausgeschöpft.

Nach dem alle Reinigungsarbeiten beendet waren, wurde wieder begonnen den Teich zu füllen. Dies wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 3 Fzg. (MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)

13. Juni

Rekordbesuch beim Ohlsdorfer Sicherheitstag – Museum und Weinfest glänzen

Mit so einem Erfolg hat die Ohlsdorfer Feuerwehr am Pfingstmontag, 13. Juni 2011 nicht gerechnet. Bei gutem Wetter wurde auch heuer wieder der traditionelle Sicherheitstag und das Weinfest am Gelände der Feuerwehr Ohlsdorf abgehalten.

Das bereits über die Gemeindegrenzen bekannte Weinfest wurde auch heuer von knapp 700 Personen besucht. Beste Weine aus der Vinothek Wagner wurden hierbei angeboten und die Nachfra-

ge war riesig. Kulinarisch wurden die Besucher von den Kameraden der Feuerwehr mit Pommes, Bratwürstel und Kotelett verwöhnt. Als Highlight wurden die



Besucher vom Gourmetbutler Herkenrath bedient. Dieser bot der Feuerwehr seine Dienste nach einem Brand im Vorjahr als Dankeschön an.

Feuerlöscher testen und Löschübungen durchführen.

Im ersten Stock des Ohlsdorfer Gerätehauses wurde im letzten Jahr ein Feuerwehr-Museum eingerichtet.

Die Kameraden Leutgeb Erich, Hamedinger Michael und Katherl Christoph waren hierbei tatkräftig bei der Umsetzung tätig. Besucher aus nah und fern Besuchten das „kleine aber feine“ Museum in Ohlsdorf. Extra zur Eröffnung wurde eine Sonderbriefmarke erstellt. Einige Briefmarken sind bei der Feuerwehr Ohlsdorf noch zu haben.



Ein großzügiges Rahmenprogramm mit mehreren Stationen für Kinder wurde angeboten und auch wahrgenommen. So konnten die Kinder in der Hüpfburg oder an der riesigen Feuerwehrauto-Rutschrumturnen und auch mit Feuerwehrfahrzeugen eine Rundfahrt machen. Nebenbei gab es Freigelände der Feuerwehr Brandschutzvorführungen durch die Firma HBS-Haas Brandschutz und Sicherheit aus Regau. Neben Fettbrandsimulationen konnte jeder auch Besucher selbst einen



13. Juni
**Kellerbrand in Holzhäuseln
-> Kind verletzt**

Zu einem Wohnhausbrand wurden die Ohlsdorfer Feuerwehren am Pfingstmontag, 13. Juni 2011 um 18:06 Uhr alarmiert.

In einem Keller in der Ortschaft Holzhäuseln kam es zu einem Brand, wobei ein Kind leicht verletzt wurde. Laut Informationen der Sicherheitsdirektion OÖ dürfte der 12 jährige mit einem Feuerzeug und einem Benzinkanister hantiert haben. Der 12 jährige wurde dabei an einem Bein verletzt und von den Eltern und Feuerwehrmännern bis zum Eintreffen der Rettung versorgt.



Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf wurde der Keller mit schwerem Atemschutz betreten und mit Hilfe des Hochleistungslüfters rauchfrei gemacht. Der Brand konnte bereits durch die Besitzer abgelöscht werden.

Das leicht verletzte Kind wurde in das Landeskrankenhaus Gmunden gebracht. Weitere Ermittlungen übernahm die Polizei Gmunden.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 33 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF -A 2000)
FF Aurachkirchen, 16 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF)
Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (SEW)
Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (STRW)

22. Juni
**Baum nach Blitzschlag auf
Straße gestürzt**

Nach dem Unwetter vom 22. Juni 2011 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 19:57 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale zum bereits 80. Einsatz im Jahr 2011 alarmiert.





Im sogenannten Haselwald stürzte ein Baum nach einem Blitzschlag auf die Fahrbahn und versperrte diese komplett. Die alarmierten Einsatzkräfte mussten den Baum mit der Motorsäge zersägen und mit Muskelkraft von der Fahrbahn schaffen. Nach rund 20 Minuten konnten die 20 Mann die Einsatzstelle wieder für den Verkehr freigeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

02. Juli

FF Ohlsdorf und FF Wiesen beim 23. Bergmarathon -> HBS sponsert Leiberl und Kappen

Am Samstag, 02. Juli 2011 fand die bereits 23. Auflage des Bergmarathons in Gmunden auf dem Programm. Mit dabei waren auch zwei Feuerwehrmannschaften von den Feuerwehren Ohlsdorf und Wiesen.



02. Juli

Sicherungsdienst beim 23. Bergmarathon

Beim bereits 23. Bergmarathon standen auch in diesem Jahr vier Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf am 02. Juli 2011 im Einsatz.



Bereits um 03:00 Uhr wurde am Rathausplatz in Gmunden gestartet. Stationiert ist unser Stützpunktboot im Bereich Karbach um bei einem gefährlichen Teilstück immer Einsatzbereit zu sein. Zum Glück musste unsere Mannschaft in diesem Jahr nicht eingreifen, obwohl die Strecke sehr nass war. Am späten Nachmittag wurde das Boot wieder auf den Anhänger verfrachtet und der Dienst beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 4 Mann, 2 Fzg. (MTF, BOOT)



Am Vortag wurden die Mannschaften von der Firma HBS- Haas Brandschutz und Sicherheit aus Regau mit Leiberl und Kappen ausgestattet. Geschäftsführer Stefan Haas verbindet Sicherheit auch mit Sport und wünschte den Teilnehmern Karl Schiffbänker, Andreas Rafelsberger und Michael Thallinger (FF Ohlsdorf) sowie Peter Mayer, Günter Gut und Andreas Preiner (FF Wiesen) viel Erfolg beim diesjährigen Bergmarathon.

Auch die Kommandanten HBI Ernst Pesendorfer (FF Ohlsdorf) und HBI Thomas Dreiblmeier (FF Wiesen) hielten den Teilnehmern die Daumen.

Völlig Entkräftet schafften beide Mannschaften den jeweiligen Halb- Marathon. Die Kameraden/innen der Feuerwehren Ohlsdorf und Wiesen gratulieren den Teilnehmern zu dieser Spitzen Leistung recht Herzlich!

Die Mannschaft der Feuerwehr Ohlsdorf startete um fünf Uhr morgens mit der Etappe Gmunden - Ebensee den Halb- Marathon. Um acht Uhr begab sich die Mannschaft der FF Wiesen von Ebensee nach Gmunden und kämpfte somit an der zweiten Halb- Marathon Strecke. Sozusagen beteiligten sich 3 Männer an der Gesamtetappe welche aus rund 70 Kilometer Wegstrecke und 4500 Höhenmeter bestand.

04. Juli

Fahrzeugbrand in der Nähe des Ohlsdorfer Gerätehauses

Um 12:24 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 04. Juli 2011 von der Oö. Landeswarnzentrale zu einem

Fahrzeugbrand alarmiert.

Da der Einsatzort nur 20 Meter vom Gerätehaus entfernt war, konnten bereits zum Einsatz fahrende Kameraden den Fahrzeugbrand, welcher auf dem Motorraum beschränkt war mit Hilfe von Pkw-Feuerlöschern eindämmen. Die Einsatzkräfte vor Ort löschten im Anschluss den Brand komplett ab. Ein elektrischer Defekt dürfte den Brand ausgelöst haben.



Nach der Aufnahme durch die Polizeiinspektion Gmunden konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 18 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)
Einsatz.

07. Juli

Lkw Bergung: Kein Einsatz der FF Ohlsdorf nötig

Zu einer Fahrzeugbergung wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Donnerstag, 07. Juli 2011 um 12:00 Uhr nach Aurachkirchen alarmiert.

Ein 40 Tonnen Lkw kam aus unbekannter Ursache in einer Wiese in starke Schräglage und drohte umzustürzen. Während der Anfahrt der Einsatzkräfte aus Ohlsdorf kam bereits per Funk die Meldung das keine weiteren Kräfte mehr benötigt werden, da der Lkw nur in einer Wiese festhing und nicht umzustürzen drohte. Somit konnte die Einsatzmannschaft der FF Ohlsdorf wieder einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 5 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF)

07. Juli

Brandmeldealarm im Bernhard Haus & Wespennest

Um 20:05 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen zum bereits zweiten Einsatz am 07. Juli 2011 alarmiert.

Seitens der Oö. Landeswarnzentrale wurden die Feuerwehren nach Obernathal zum Thomas Bernhard Museum gerufen. Bereits nach 2 Minuten traf das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf am Einsatzort ein und konnte nach Kontrolle eine Fehlfunktion eines Brandmelders feststellen.

Die alarmierten Einsatzkräfte konnten darauf wieder in die Gerätehäuser einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 21 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 16 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF)

Dritter Einsatz - Wespennest

Zum dritten Einsatz am 07. Juli 2011 wurden die Kräfte der FF Ohlsdorf um 21:18 Uhr gerufen. Ein großes Wespennest in der Nähe des Haselwaldes lies deren Hausbesitzern keine Ruhe. Im Wespenschutzanzug wurde das Nest rasch abgebaut und im angrenzenden Wald ausgesetzt. Auch hierbei standen die Feuerwehrmänner rund 20 Minuten im Einsatz.

09. Juli

Wasserrettung Laakirchen feiert 40. Jubiläum

Am Samstag, 09. Juli 2011 feierte die Ortstelle Laakirchen der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband OÖ, ihr 40-jähriges Bestehen, treffenderweise genau im Jahr der Freiwilligkeit.

Anfänglich eine kleine Ausbildungsortsstelle, die hauptsächlich Schwimmkurse veranstaltete und die Überwachung des Freibades an Wochenenden und Feiertagen übernahm, entwickelte sich die ÖWR Laakirchen zu einer einsatzstarken Truppe mit verschiedensten Aufgabenbereichen im und rund ums Wasser.

Die Feierlichkeiten wurden mit einem würdigen Festakt eröffnet, der durch etliche Ehrungen und Auszeichnungen geprägt war – darunter auch eines der Gründungsmitglieder und langjähriger Ortstellenleiter Christian Schiffer. Ein erster Höhepunkt war die Segnung des kürzlich angeschafften Einsatzbootes durch den Diakon der Marktgemeinde Laakirchen sowie der Sekttaufe durch den ehemaligen Bürgermeister Klaus Silbermayr. Spektakulär wurde es jedoch im Anschluss daran mit einer Schauvorführung, bei der sich über 1000 begeisterte Badegäste von der Leistungsfähigkeit & professionellen Teamarbeit der Ortstelle Laakirchen überzeugen konnten.

Auch die Feuerwehr Ohlsdorf nahm mit zwei Mann am Festakt teil. Mehrere Einsätze wurden bereits seit Jahren an der Traun gemeinsam bewältigt und die Zahl ist ständig steigend.

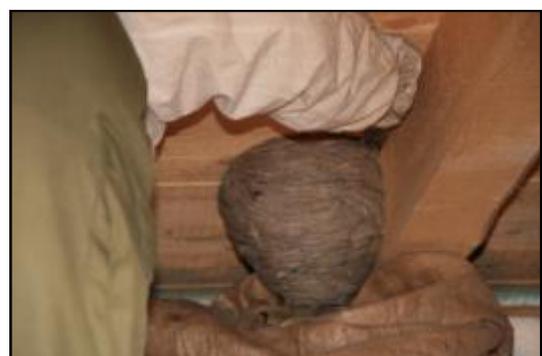
Die Feuerwehr Ohlsdorf gratuliert der ÖWR - Laakirchen zum 40. Geburtstag recht herzlich!

Juli & August

Enorme Hitze sorgt für zahlreiche Wespeneinsätze

Durch die enorme Hitze der letzten Tagen ist die Anzahl der zu entfernenden Wespen und Hornissennester gestiegen. Bereits seit einem Monat werden mind. zwei Mal in der Woche Nester entfernt. Meist gut verbaut bedeutet dies für die Einsatzkräfte Schwerstarbeit - so wie am Dienstag, 12. Juli 2011 bei knapp 35 Grad im Schatten. Auch für die kommenden Tagen bzw. Wochen wird keine Entspannung sein und somit werden mit Sicherheit noch zahlreiche Tiere übersiedeln.

Auch in den darauffolgenden Tagen bzw. Wochen mussten abermals zahlreiche Wespennester entfernt werden.



Rettungsgasse seit 12. Jänner 2012 Pflicht Schnell gebildet und rasch erklärt

Seit 01. Jänner 2012 gilt auf allen Österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen das Gesetz bei Unfällen eine Rettungsgasse zu bilden. Für die Rettungsorganisationen bedeutet dies rund 4 Minuten früher bei den Verunfallten Personen zu sein. Wie die Rettungsgasse funktioniert und auf was aufgepasst werden muss erfahren Sie hier bzw. auf der offiziellen Webseite www.rettungsgasse.com

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

WANN GILT DIE RETTUNGSGASSE?

Seit 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden.

WO GILT DIE RETTUNGSGASSE?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen in Österreich egal ob zwei-, drei-, oder vierspurig: im Wesentlichen dort, wo eine Vignette benötigt wird. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, Schweiz und Slowenien.

WAS SIE TUN MÜSSEN!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

WAS BRINGT DIE RETTUNGSGASSE?

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benützen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie das widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

GEMEINSAM LEBEN RETTEN



Die Rettungsgasse gilt auf Autobahnen und Schnellstraße bzw. Autostraßen - eigentlich dort, wo ein Vignette benötigt wird. Sie ist von allen Verkehrsteilnehmern einzuhalten. Egal ob ein oder zweispurige Fahrzeuge, ob Pkw, Lkw oder Reisebus.



Nähern Sie sich mit ihren Fahrzeug einem Stau oder einen Unfall ist die Rettungsgasse anzuwenden. Dabei fahren alle Verkehrsteilnehmer am linken Streifen nach links und jene am rechten Streifen ganz nach rechts bzw. auf den Pannestreifen.



Der Platz zwischen den Spuren muss groß genug sein um größere Einsatzfahrzeuge die problemlose Durchfahrt zu ermöglichen. Bitte beachten Sie das Fahrzeuge der Feuerwehr bzw. größere Bergfahrzeuge breiter sind als Ihr Fahrzeug!



Mit der Rettungsgasse retten Sie Leben. Durch diese können Einsatzkräfte rund vier Minuten schneller bei den Verunfallten Personen sein. Helfen Sie mit um Gemeinsam das Leben anderer zu Retten!



Erworbene Abzeichen bei den verschiedenen Leistungsbewerben



Funkleistungsabzeichen Bronze (FULA)

FM Maxwald Johannes, OFM Straub Thomas



Funkleistungsabzeichen Silber (FULA)

HBM Hutterer David, HFM Thallinger Michael



Wasserwehr- Leistungsabzeichen (Bronze)

OBI Michael Hamedinger, HAW Stefan Pamminger, HBM Bernhard Huemer, FM Christoph Katherl, FM Daniel Maxwald, OLM Karl Schiffbänker & HFM Michael Thallinger



Wasserwehr- Leistungsabzeichen (Gold)

HBM Raffelsberger Andreas



Atemschutzleistungsabzeichen Bronze (AsLA)

FM Maxwald Johannes jun.



Atemschutzleistungsabzeichen Silber (AsLA)

HBM Raffelsberger Andreas



Wissenstest Bronze

JFM Moser Valentin Tobias, JFM Schernberger Markus, JFM Neudorfer Martin



Wissenstest Silber

JFM Maxwald Dominik



Wissenstest Gold

JFM Gaigg Christof, JFM Schernberger Stefan

08. Juli

Monatlicher Stammtisch -> Stüberl Wirte grillten auf

Jeden zweiten Freitag im Monat findet im Gerätehaus Ohlsdorf (HFV) der monatliche Stammtisch statt. Am Freitag, 08. Juli 2011 nutzten die Stüberl Wirte Mario und Karli das anfangs trockene Wetter um zu grillen.



Rund 20 Kameraden wurde dabei durch unseren Küchenchef Mario Kreuzer verköstigt. Damit aber auch der Flüssigkeitsverlust aufgeholt werden konnte, lief Karl-Schiffal- Schiffbänker mehrmals die Stufen hinauf in das Stüberl und holte das feuchte Nass.

Ein herzlicher Dank an die Stüberl- Wirte für den geselligen Abend.



13. Juli

66 Kinder besuchten die Feuerwehr Ohlsdorf

Alle Hände voll zu tun hatten die Ohlsdorfer Feuerwehrmänner am Mittwoch, 13. Juli 2011 als ein ganzer Kindergarten zu Besuch kam.

Pünktlich um 08:00 Uhr kam die erste Hälfte des Kindergartens II (Wöhrrerstraße) zur FF Ohlsdorf. Aufgeteilt auf zwei Gruppen wurde mit den Feuerwehrfahrzeugen eine Runde durch Ohlsdorf gedreht. Die jeweils zweite Gruppe wurde von Kameraden im Gerätehaus empfangen und die Feuerwehr nähergebracht. Mit viel Wissen nahmen die Kinder an mehreren Stationen teil und horchten gespannt den Feuerwehkräften zu, als es um die persönliche Schutzausrüstung ging, oder wie eine Alarmierung abläuft. Hierbei wurde der 1 Sekunden Test der Sirene angewendet und die Pager ausgelöst. Das wichtigste, das spitzen mit dem Hochdruckrohr durfte auf keinen Fall fehlen.

Auch hier wurde den Kindern mehr geboten. Ein simulierter Angriff mit dem Wasserwerfer war der Höhepunkt für die Kleinen.

13. Juli

Tierrettung: Vögel in Dachrinne gefangen

Während eines starken Gewitters am Mittwoch, 13. Juli 2011 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf dankenswerter Weise nur per Pager zu einer Tierrettung alarmiert. Ein Hausbesitzer alarmierte die Feuerwehr da die Kinder vor dem Gewitter mehrere Vögel in einer Dachrinne sahen und diese irgendwie feststeckten.

Die Einsatzkräfte rückten danach bei strömenden Regen aus um die Tiere zu bergen. Nach dem die Leiter in Position war stieg ein Kamerad hoch um nach den Tieren zu sehen. Leider war von den Tieren nichts zu sehen. Auch zurufe wurden ignoriert.

Zur Sicherheit wurde im Sickerschacht nachschau gehalten ob die Tiere dort angekommen sind. Auch hier fanden die Einsatzkräfte keine Vögel.



Nach dem verstauen der Einsatzgeräte musste notgedrungen ohne Erfolg der Einsatz eingestellt werden.
Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 14 Mann, 2 Fzg. (KDO, LFB-A2)

16. Juli
Brand einer Selche und eines Holzstoßes

Am Samstag, 16. Juli 2011 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 19:37 Uhr zu einem Brand mehrerer Bäume nach Sandhäusberg alarmiert. Nach knapp 2 Minuten konnte das erste Fahrzeug das Gerätehaus Ohlsdorf Richtung Einsatzadresse verlassen.



Während der Anfahrt war bereits eine sehr starke Rauchentwicklung zu erkennen und so wurde die BTF Steyermühl mit alarmiert um im Ernstfall genügend Wasserreserven vor Ort zu haben. Am Einsatzort wurde der Einsatzleiter vom Besitzer über einen Brand einer Selche informiert, welche sich in weiterer Folge auf den angrenzenden Holzstoß und den Bäumen ausbreitete. Der Besitzer konnte mit Hilfe des Gartenschlauches ein Ausbreiten des Brandes verhindern.



Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf löschten unter schwerem Atemschutz die restlichen Flammen und räumten den Holzstoß um, damit alle Glutnester entfernt werden konnten. Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte die Arbeiten einstellen und übergaben dem Besitzer die Einsatzstelle.
Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 25 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)
 BTF Steyermühl, 12 Mann, 3 Fzg. (TLF 2000, TLF 4000 & ULF 4000)

18. Juli
Verkehrsunfall in Weinberg - > Lenkerin bei Unfall leicht verletzt

Ein Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw ereignete sich am Montagvormittag, 18. Juli 2011 in der Ortschaft Weinberg. Zwei Fahrzeuge kollidierten aus unbekannter Ursache miteinander wobei sich ein Fahrzeug überschlug und auf dem Dach in einem angrenzenden Feld zum Liegen kam.



Beim Eintreffen der Feuerwehr Ohlsdorf wurde die leicht verletzte Frau von einem bereits am Einsatzort anwesenden Feuerwehrmann erstversorgt. In weiterer Folge wurde die Versorgung durch das Rote Kreuz Gmunden durchgeführt, welche die Frau im Anschluss in das LKH Gmunden brachte.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 24 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)
 Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (STRW)
 Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (RTW)

Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf wurde der Verkehr wechselweise an der Unfallstelle vorbeigeleitet, damit die Polizei Gmunden die Unfallaufnahme durchführen konnte. Nach der Freigabe durch die Beamten wurde das Fahrzeug auf die Räder gestellt und mit der Seilwinde aus dem Feld geborgen.

01. August
Großer Atemschutzeinsatz bei Glimmbrand in Tischlerei-Silo

Zu einem Glimmbrand in einem Tischlerei-Silo wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 01. August 2011 um ca. 10:00 Uhr alarmiert.

Das Abschleppen des Fahrzeuges übernahm ein privater Abschleppdienst. Nach der Reinigung der Fahrbahn und der Einsatzstelle wurde der Verkehr wieder freigegeben und die Einsatzkräfte konnten den Einsatz beenden.



Da die Alarmierung durch einen Feuerwehrmann der FF Ohlsdorf erfolgte, wurde in diesem Zuge bereits die BTF Steyrermühl mit der Wärmebildkamera mit alarmiert.



Funkenflug eines gerissenen Schleifbandes wurde durch die Absaugung in den Silo transportiert und verursachte dadurch einen Glimmbrand. Der Sohn des Besitzers bemerkte den Brandgeruch und versuchte selbst den Brand zu bändigen. Da dies alleine nicht machbar war, alarmierte er die Feuerwehr.



Mit mehreren Atemschutztrupps wurde Großteils händisch das feine Holzmehl aus dem Silo gebracht. Mit Hilfe der Wärmebildkamera konnte rasch der Brandherd lokalisiert werden und der Silo darauf ausgeräumt werden.



Im Untergeschoss der Tischlerei befindet sich eine Holzbrikets- Presse. Diese wird durch den Silo gespeist. Ein Brandstock



Türöffnungsset konnte rasch Zugang zum Objekt geschaffen werden.

Die verletzte Frau wurde vom Roten Kreuz erstversorgt und anschließend in das Krankenhaus gebracht.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 22 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (Strw.)
 Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (RTW)

13. August

30er Feier des Schriftführers

Bereits am 09. August 2011 feierte der Schriftführer der FF Ohlsdorf Stefan Pamminer den 30. Geburtstag. Zum Fest lud das Geburtstagskind am Samstag, 13. August 2011 nicht nur Feuerwehrkameraden, sondern auch die Familie, Nachbarn und Freunde von Nah und Fern in das Ohlsdorfer Gerätehaus ein.



dürfte in diese Leitung gelangt sein und so musste im Keller ebenfalls die komplette Anlage ausgeräumt werden. Insgesamt wurden 7 Atemschutztrupps eingesetzt um den Einsatz bewältigen zu können.

Zahlreiche Gratulanten kamen und feierten viele Stunden in gemütlicher Atmosphäre. Verköstigt wurden die Besucher von der Feuerwehr Ohlsdorf, da aufgrund des Zeltfestes alles verfügbar war. Ein kleines aber feines Spielchen durfte nicht fehlen und so musste das Geburtstagskind das neue Zillen- Outfit anziehen und gute Getränke trinken.

Das Geburtstagskind möchte sich auf diesem Wege bei allen Bedanken die zum Fest kamen und mitfeierten und für natürlich für die Geschenke - DANKE

22. August

Wohnwagen bei Brand völlig zerstört -> Brandstiftung bestätigt

Zu einem Wohnwagenbrand wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 22. August 2011 um 23:00 Uhr alarmiert.

Am Einsatzort stand beim Eintreffen der Feuerwehr Ohlsdorf ein Wohnwagen bereits im Vollbrand. Der Besitzer konnte rechtzeitig ein nebenbei abgestelltes Fahrzeug, einen anderen Anhänger sowie eine Gasflasche in Sicherheit bringen.

01. August

Türöffnung nach Unfallverdacht

Zum zweiten Einsatz am 01. August 2011 wurde die FF Ohlsdorf um 18:09 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale zu einer Türöffnung mit Unfallverdacht alarmiert.

Eine ältere Frau welche erst heute aus dem Krankenhaus kam stürzte zu Hause so unglücklich und verletzte sich unbestimmten Grades. Nachbarn hörten die Hilfe- Schreie und eilten zum Haus. Da dieses abgesperrt war, alarmierten die Nachbarn die Rettung, Feuerwehr und Polizei.

Am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits durch die Rettung und Polizei erwartet. Mit dem





Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 7 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

29. August
Dieselaustritt bei LKW in Ehrenfeld

Abermals wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 29. August 2011 um 07:09 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale zu einem Ölaustritt alarmiert.

Bei einem LKW welcher am Wochenende in der Ortschaft Ehrenfeld abgestellt war, entnahmen laut Polizei unbekannte Personen Diesel aus dem Treibstofftank. Dabei wurde eine größere Menge Diesel auf die Fahrbahn gelehrt.

Unter schwerem Atemschutz löschte die Feuerwehr Ohlsdorf mit Hilfe eines Hochdruckrohres und eines Schaumrohres den Brand ab.



an einem Traktor eine ausgedehnte Ölspur befinde.



Bei nahezu 36 Grad im Schatten rückten sieben Mann mit zwei Fahrzeugen aus und banden mit Ölbindemittel das Öl auf der Fahrbahn. Nach knapp zwei Stunden Arbeit in der Hitze und knapp sieben verbrauchten Säcke Ölbindemittel, konnte der Einsatz nach dem Aufstellen der Warntafel "Achtung Ölspur" beendet werden. Ein herzlicher Dank an Fr. Rauch aus Hafendorf, welche die Einsatzkräfte mit kaltem Mineralwasser versorgte.

Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte nach der Alarmierung mit zwei Fahrzeugen und Zehn Mann aus und band den Diesel mit Ölbindemittel. Nach rund 20 Minuten konnten die Einsatzkräfte bereits wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 10 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
Polizei, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

Die angrenzende Garage konnte durch den raschen Einsatz gerettet werden. Nur kleinere Schäden an den Fenstern und am Dach sind durch die enorme Wärmestrahlung endstanden. Die Brandermittlungen der Polizei ergaben dass ein unbekannter Täter den Wohnwagen mit Grillanzünder absichtlich in Brand gesteckt hatte. An zwei weiteren Fahrzeugen welche in der Nähe abgestellt waren, entdeckten die Ermittler ebenfalls Brandspuren an den Kotflügeln.

Nach rund einer Stunde Einsatzzeit konnte die Feuerwehr Ohlsdorf wieder einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 22 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

26. August
Zwei Kilometer lange Ölspur bei brütender Hitze beseitigt

Am Freitag, 26. August 2011 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von einem Landwirt alarmiert, das sich auf der Fahrbahn zwischen der Ortschaft Irresberg und Hafendorf aufgrund eines technischen Defektes



12., 14. & 15. August

Zeltfest der FF Ohlsdorf regelrecht gestürmt

Ein voller Erfolg war das diesjährige Zeltfest 2011 der Ohlsdorfer Florianijüngern, welches am 12., 14. & 15. August stattgefunden hat.

Knapp 3000 Besucher sorgten für ausgelassene Stimmung

Knapp 3000 Besucher sorgten im Festzelt und in der Fahrzeughalle an allen drei Tagen für eine ausgesorgte und freundliche Stimmung. Bereits am Freitag stand die Bar Nacht mit DJs statt. Bei bester Musik wurde die Bar fast leergeräumt und sorgte für viel Arbeit der Bar-Crew.

Arbeitsreicher Sonntag mit großem Team

Erstmals wurde am Sonntagabend ein Dämerschoppen durchgeführt. Der Musikverein Ohlsdorf spielte auf der Bühne groß auf. Anfangs durch das sommerliche Wetter spärlich besucht, entwickelte sich der Dämerschoppen ebenfalls zum Erfolg, welcher mit der zweiten Bar-Nacht endete.

Zum letzten Akt öffneten am Montag das Zeltfest mit „Heidi & Kurt“ und dem Vize-Staatsmeister auf der Steirischen 2010 "Alexander Pacher". Hierbei wurde auch ein Rekord aufgestellt. Soviel Besucher wie an diesem Frühschoppen konnten im vollen Zelt noch nie begrüßt werden. Die Bar in der Gerätehalle wurde kurzerhand ebenfalls mit Tischen versehen um alle Besuchern einen Platz bieten zu können. Somit gab es schwerst-Arbeit für die Kellner, dem Ausschankpersonal und der Küchen-Crew.

Jugendschutz an erster Stelle

An erster Stelle stand auch in diesem Jahr der Jugendschutz. Wie in den letzten Jahren bereits wurde auch heuer an alle Besucher farbliche Bänder ausgeben, welche die

Altersgruppe der Besucher ausfilterte. Somit wussten die Kellner anhand des Armbandes welche Getränke ausgeben dürfen. Diese Bänder haben sich sehr gut bewährt. Auch Alterskontrollen wurden beim Eingang durchgeführt, da die Jungen heutzutage nicht mehr einschätzbar sind.

Dank an alle Helfer

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte allen Helfern und Helferinnen sowie dem Organisationsteam, ohne die ein solches drei Tage Fest nicht durchführbar gewesen wäre. Ebenso ein Dank ergeht an den Werbeträgern die mit Ihrer Unterstützung zum Erfolg beitrugen.



Steig ein - Die Tür ist offen Herausforderung FEUERWEHR OHLSDORF



Die beste Ausbildung für den Einsatzdienst der Aktivmannschaft
oder in der Feuerwehrjugend — „**Die Tür steht Dir offen**“
Jugend ab dem 10. Lebensjahr — Aktiver Einsatzdienst ab dem 16. Lebensjahr
Besuche uns und werde „Lebensretter“ in jeder Funktion, egal ob Mann oder Frau
Kontakt: HBI Ernst Pesendorfer 0660/3453730 oder per Mail ernst.pesendorfer@ff-ohlsdorf.at

08. September

Zehn Kilometer Ölspur über zwei Gemeinden

Anfangs zu einer Ölspur zwischen den Ortschaften Ehrendorf und Ehrenfeld wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 08. September 2011 um 10:49 Uhr alarmiert.



Erste Erkundungen durch das Kommandofahrzeug und durch mehrfache Meldungen aus der Bevölkerung ergaben, dass sich die Ölspur durch mehrere Ortschaften durch, weiter auf die Gemeinde Desselbrunn ausbreitete. Da die Straße Regennass war, verteilte sich das ausgetretene Öl quer über die Fahrbahn. Leider wurde kein Verursacher für die Öleinsatz gefunden.

Auf der gesamten Strecke von rund zehn Kilometern wurde Ölbindemittel gestreut, wobei sich der neu angeschaffte Streuwagen der FF Ohlsdorf bestens bewährt hat. Die alarmierte Feuerwehr Sicking arbeitete die Ölspur auf dem Desselbrunner-Gemeindegebiet auf, wobei hier rund zwei Kilometer zu bearbeiten waren. Nach rund zwei Stunden Arbeit und 10 verbrauchten Säcke Ölbindemittel konnte die Feuerwehr Ohlsdorf die Arbeit beenden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A 2000, LFB-A2)

FF Sicking, 7 Mann, 1 Fzg. (KLF)

Polizei, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

13. September

Neuerliche Ölspur durch das Ohlsdorfer Gemeindegebiet

Zur neuen Sportart der Ohlsdorfer

Florianijünger entwickelt sich das Ölbinden auf den Straßen der Gemeinde Ohlsdorf. Abermals musste am Dienstag, 13. September 2011 die Feuerwehr Ohlsdorf ausrücken um eine Ölspur in Ruhsam bis zur Sportplatzstraße zu binden.

Dieses Mal konnte die Spur durch die Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofes welche Mitglieder der FF Ohlsdorf sind erledigt werden. Auch hierbei wurden wieder zahlreiche Säcke Ölbindemittel verwendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (KDO)

24. September

Zweites Familienfest bei der FF Ohlsdorf

Das zweite Familienfest der Feuerwehr Ohlsdorf fand am Samstag, 24. September 2011 im Gerätehaus statt. Dieses Fest stand wie bereits im letzten Jahr ganz im Zeichen des Dankes an die Familien zu Hause. Die Kameraden/innen verbringen jährlich mehrere tausende Stunden Freizeit im Dienste der Feuerwehr. Für viele Leute ist dies eine Selbstverständlichkeit, welche nicht hoch genug geschätzt wird.



Zahlreiche Kameraden nahmen am Familienfest mit deren Familien teil und es standen zahlreiche lustige Stunden bevor. Für die Kinder gab es Rundfahrten mit dem Feuerwehrautos und an der Spritzwand bewiesen die Väter mit den Kindern die Zielsicherheit. Der Spaß kam nicht zu kurz und der eine oder andere bezahlte dies mit nasser Kleidung. Das Fest des Dankes war auch zeitgleich ein Fest für die Helfer und Helferinnen beim diesjährigen Zeltfest im August.

Die gemütlichen Stunden dauerten bis in die Nacht. Ein Buffet und Kuchen der Frauen rundeten den Nachmittag und den Abend ab.

27. September

Waldbrand durch massiven Wassereinsatz verhindert

Zu einem angehenden Waldbrand wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Dienstag, 27. September 2011 um 20:02 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale nach Weinberg alarmiert.



Beim Eintreffen der ersten Einsatzmannschaft wurde aufgrund der geografischen Nähe und der Einsatztaktischen Überlegung die BTF Steyermühl mit zwei 4000 Liter Wasser fassenden Tanklöschfahrzeugen alarmiert. Den ersten Kräften bot sich das Bild eines angehenden Waldbrandes. Durch einen Wiedhaufen welcher enorm



viel Nahrung dem Feuer gab, wurde dies so groß damit auch angrenzende Bäume bereits brannten.

Bis zum Eintreffen der BTF Steyrmühl konnte ein Atemschutztrupp das Feuer so weit unter Kontrolle bringen und eine Ausweitung verhindern. Mit Unterstützung von zusätzlichen Atemschutzträgern beider Feuerwehren wurde das Feuer abgelöscht. Als Unterstützung wurde ein Bagger angefordert, welcher den kompletten Haufen umgrub und somit auch die letzten Glutnester beseitigt wurden.



Insgesamt standen drei Atemschutztrupps mit je drei Mann im Einsatz und benötigten rund 14.000 Liter Wasser um das Feuer abzulöschen. Die Brandermittlung übernahm die Polizeiinspektion Gmunden.

Nach rund 2,5 Stunden konnten die Einsatzmannschaften die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 24 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, RLF-A 2000, LFB-A2)
 BTF Steyrmühl, 20 Mann, 3 Fzg. (ULF-A 4000, TLF 4000, ASF)
 Polizei, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)



29. September

Brandmeldealarm in Peiskam

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 29. September 2011 um 10:07 Uhr alarmiert.

Bereits nach kurzer Zeit rückten die Einsatzkräfte zu einem Betrieb nach Peiskam aus. Am Einsatzort wurde die Einsatzmannschaft von Firmenmitarbeitern informiert, dass ein Rauchmelder eine Fehlfunktion hatte. Nach Kontrolle des betroffenen Melders konnte die Einsatzmannschaft wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)



08. Oktober

Helfer- Ausflug der BTF Steyrmühl führte nach München

Alle Helfer welche beim diesjährigen, 50. Oö. Landes- Wasserwehrleistungsbewerb in Steyrmühl mitgeholfen hatten, wurden von der BTF Steyrmühl zu einem eintägigen Ausflug nach München geladen.

Am Samstag, 08. Oktober 2011 fuhren rund 70 Mitglieder der BTF Steyrmühl inkl. den Helfer verschiedener Wehren um 05:30 Uhr Richtung München. Als erste Station des Tages wurde die 2005 fertiggestellte Allianz Arena in München besucht. Das Atemberaubende Stadion welches zu Hause des FC Bayern München ist, wurde in einer knapp 2 stündigen



Führung unter die Lupe genommen. Bis auf das kleinste Detail wurde den Besuchern alles rund um das Stadion erklärt.

Im Anschluss ging es weiter in die Innenstadt zum traditionellen Hofbräuhaus. Dort speiste die Gruppe im großen Saale und das eine oder andere Maß Bier wurde genüsslich getrunken.



Nach dem reichhaltigen Essen ging es zu den Bavaria Filmstudios. In zwei Gruppen aufgeteilt begaben wir uns durch die verschiedenen Sets großer Filme, wie z.B. DAS BOOT, Die unendliche Geschichte und WICKIE. Nach dem das Wetter einen Teil der Besucher einen Strich durch die Rechnung machte, begaben wir uns auf dem Weg nach Salzburg.

Liebe Kameraden der BTF Steyrmühl. Ein HERZLICHES DANKESCHÖN für den herrlichen Tag, für die Gastfreundschaft und für diesen tollen Ausflug - Danke



23. Oktober

Hinterberger Peppi feiert seinen 30er - Die FF Ohlsdorf gratuliert!

Zu einem Geburtstagsfest der besonderen Art pilgerten fünf Kameraden am Sonntag, 23. Oktober 2011 nach Hinterberg.

Dieses mal stand der Besuch des dortigen Kommandanten am Programm. Da "Peppi" feierte an diesem Tage seinen 30igsten Geburtstag. Mit großen Augen trafen die Ohlsdorfer Kameraden in Hinterberg ein, da so ein Fest bei uns weit und breit nicht zu Stande kommen würde. Pünktlich um 10:30 Uhr begann der Sonntag in einem Festzelt mit einer Feldmesse welche speziell auf Peppi abgestimmt war. Nach rund einer Stunde Lachkrämpfe begaben sich alle Besucher vor das Zelt wo eine Fahrzeugsegnung stattfand. Hierbei sei erwähnt das in Hinterberg gleich der ganze Kübel über ein Fahrzeug gegossen wird und nicht nur ein paar Spritzer.

Nach dem Mittagessen ging es stündlich mit weiteren Spielen dem Peppi an den Kragen. Es wurde wie immer mit den Kameraden der FF Hinterberg viel gelacht, gesungen und gequatscht. Mehr als tausend Worte spiegelt das Video auf unserer Webseite www.ff-ohlsdorf.at wieder welches unten zu sehen ist - es sind Ausschnitte aus der Feldmesse!



29. Oktober

Stockschießdebüt der Feuerwehr Ohlsdorf am Asphalt

Am Eis sind die Ohlsdorfer Florianijünger seit Jahren mit dabei, wenn es um die Sportart des Eisstockschießen geht. Am Asphalt war es eine Premiere welche eine junge Gruppe der Ohlsdorfer Wehr durchführte.



Zur Feuerwehr Bezirksmeisterschaft im Stockschießen lud die FF Langwies am Samstag, 29. Oktober 2011 nach Ebensee in die Stockschießenhalle der UNION Ebensee. Die jungen Wilden, darunter Johannes Maxwald, Stefan Schernberger, Valentin Moser und Christoph Gaigg stellten sich mit anderen 16 Mannschaften dem Bewerb.

Nach zahlreichen Spielen ging es im Anschluss zur Siegerehrung und man siehe da, es konnte der tolle 16. Gesamtplatz und somit der vorletzte Platz erreicht werden. Somit wurde der erste Schritt gesetzt und die austragende Feuerwehr freute sich sehr über die Teilnahme der Mannschaft. Auch die FF Ohlsdorf gratuliert den Teilnehmern zur tollen Leistung!

25. November

Blebschaden nach Unfall auf der Kreuzung Hochbau / Ohlsdorf

Aus unbekannter Ursache kam es am Freitag, 25. November 2011 in den frühen Morgenstunden zu einem Verkehrsunfall in Ohlsdorf.

An der Kreuzung Hochbau / Ohlsdorf kollidierten zwei Fahrzeug seitlich miteinander wobei es zum Glück nur bei Blebschäden blieb. Ein Fahrzeug konnte nach einer kleinen

Reparatur vor Ort selbstständig weiterfahren, das andere Fahrzeug musste von einem Abschleppwagen abtransportiert werden.

Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf wurde die Unfallstelle abgesichert und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Die Unfallaufnahme

übernahm die Polizei Gmunden.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRV)
 Abschleppwagen

25. November

Starker Ölaustritt nach Unfall in Ohlsdorf

Ein Fahrzeuglenker kam am Freitag, 25. November 2011 im Ohlsdorfer Ortszentrum von der Fahrbahn ab und krachte dabei gegen den Gehsteig. Der herbeigerufene Pannendienst alarmierte telefonisch die Feuerwehr Ohlsdorf. Da gerade eine große Anzahl an Kameraden im Gerätehaus waren, konnte ein Fahrzeug rasch zur Unfallstelle ausrücken.



Am Einsatzort bot sich folgende Lage. Ein Pkw riss sich am Gehsteig die Ölwanne auf und das ausgetretene Öl verschmutzte die Fahrbahn. Nach dem der Pannendienst den Wagen verladen hatte wurde damit begonnen das Öl zu binden. Dabei wurde eine Fahrbahn gesperrt und ein Lotse regelte den Verkehr. Nach dem das Öl gebunden war, wurde die Fahrbahn gereinigt und wieder freigegeben.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)
ÖAMTC Gmunden, 1 Mann, 1 Fzg.

29. November

Der Storch ist gelandet - Unser Schmidi wurde Papa

Zum zweiten Male wurde unser "Schmidi" alias Maxwald Franz jun. am 29. November 2011 Papa.

Seine Lebensgefährtin Ingeborg brachte am Dienstag, 29. November 2011 um 08:20 Uhr die kleine Johanna Friederike in Wels zur Welt. Das kleine Mädchen wog bei der Geburt 3515 Gramm und war 52cm groß. Beiden geht es sehr gut.



Für den Waldbesitzer war es alleine zu gefährlich den Baum um zuschneiden. Daher holte diese die Feuerwehr zur Unterstützung bzw. bat diese um Mithilfe den Baum zu fällen. Gerätewart und Forstfacharbeiter Michael Moran befestigte in luftiger Höhe ein Seil um den Baum in die richtige Richtung beim Fall zu drehen.

Danach wurde der Monsterbaum mit mehreren Einschnitten zum Fall gebracht.

Nach rund einer Stunde Arbeit konnte die

19. Dezember

„Hüttngaudi 2011 ein voller Erfolg“

Mehr als erfreulich verlief die diesjährige "Hüttngaudi 2011" beim Gerätehaus Ohlsdorf. Nach den Adventwochenenden können die Organisatoren bzw. die Helfer die die Schicht in der Hütte über hatten, erfreuliches Berichten.



An allen bis dato geöffneten Tagen waren zahlreiche Besucher bei der Punschhütte. Leider musste aufgrund des schlechten Wetters die Hütte zwei mal frühzeitig schließen. Nicht nur bei Punsch und Glühwein wurden zahlreiche, gemütliche Stunden verbracht. Mit einem Krapfen oder einem frischen Schmalzbrot wurde der Hunger der Besucher gedämmt. Ein herzlicher Dank an Sound-Light-Show aus Ohlsdorf, welche das Gerätehaus und die Punschhütte im neuen Licht erglänzen lässt. Wir sehen uns bei der „Hüttngaudi 2012“.

20. Dezember

E-AW Pointner Josef zu Grabe getragen

Am Dienstag, 20. Dezember 2011 nahmen 22 Kameraden beim Begräbnis unseres Ehren- Amtswalter Josef Pointner teil, welche völlig unerwartet am 15. Dezember 2011 verstarb. Unter großer Anteilnahme fand der Gedenkgottesdienst in der Ortskirche Ohlsdorf statt. Im Anschluss begleiteten wir unsere verstorbenen Ehren Kassier zum Familiengrab auf den Ortsfriedhof Ohlsdorf – *RUHE IN FRIEDEN*



Natürlich stellte die Feuerwehr Ohlsdorf am selben Tag die Storchenfarm beim Haus der Familie auf. Im Anschluss lud Franz alle zu einem Getränk ins Gerätehaus. Die große "Babyparty" fand am Freitag im Stüberl statt. Bei einem "Bratl in der Rein" wurde bis in die späte Nacht der Nachwuchs gefeiert.

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern herzlichst!

18. Dezember

Monsterbaum nach Sturm in gefährlicher Lage

Zwar zog der Sturm "Joachim" vergangenen Freitag und Samstag mit teilweise starken Böen über unsere Gemeinde, von einem Einsatz wurden die Ohlsdorfer Einsatzkräfte dennoch verschont.

Am Sonntag, 18. Dezember wurde unser Gerätewart über einen sehr gefährlich, hängenden Baum in der Ortschaft Weinberg informiert. Ein riesiger Baum wurde durch den Sturm in rund 9 Metern Höhe abgerissen und stürzte dabei auf andere Bäume, welche diesen abfingen.

Einsatzmannschaft wieder in das Gerätehaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)



24. Dezember

Verstopfter Kanal sorgte für Einsatz am Heiligenabend

Eigentlich schon "normal" ist der unter den Ohlsdorfer- Einsatzkräften bekannte "Weihnachtseinsatz". Dieses Mal durfte die Einsatzmannschaft am 24. Dezember gleich nach der Friedenslichtverteilung gegen Mittag ausrücken.

Im Schusterweg führte ein verstopfter Kanal dazu, das die Fäkalien wieder retour ins Haus gedrückt wurde. Mit der "Kanalratte" wurde versucht das Problem zu lösen. Leider stellte sich nach mehrfachem Versuch kein Erfolg ein. Die "Ratte" blieb nach ca. 5 Meter stecken und konnte das Problem nicht lösen.

Nach dem der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Ohlsdorf alarmiert wurde, konnte die Einsatzmannschaft abrücken. Die Gemeinde übernahm die weiteren Arbeiten und forderte einen Spezial- Kanalwagen zur Reinigung an.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 5 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)

24. Dezember

Friedenslichtverteilung durch die Jugendgruppe der FF Ohlsdorf

Traditionell wurde auch heuer am 24. Dezember 2011 das Friedenslicht der Ohlsdorfer Feuerwehrjugend verteilt. Die Friedenslichtaktion wurde vor 25 Jahren durch den ORF Oberösterreich ins Leben gerufen und ist seitdem weit über die Landesgrenzen hin bekannt. Seit Beginn der Aktion ist auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf mit dabei. In diesem Jahr war um sieben Uhr morgens im Gerätehaus Treffpunkt, um das Licht gemeinsam am Bahnhof in Aurachkirchen abzuholen. 13 Jugendfeuerwehr-



mitglieder und 9 Kameraden/innen der Aktivmannschaft unterstützten diese Aktion.

Danach ging es mit den Feuerwehrfahrzeugen quer durch die Gemeinde und das Licht aus Betlehem wurde verteilt. Im Ohlsdorfer Gerätehaus konnten Gemeindeglieder ebenso dieses abholen.

Zum Jahresabschluss wurde auch heuer wieder ein Punschhaus aufgestellt, welches sehr gut besucht wurde. Zu Gast waren nicht nur Freunde, sondern auch Kameraden anderer

im Jahr 2011. Der Reinerlös dieser Aktion geht wieder unserer Jugendgruppe zugute.

28. Dezember

Trockenheit sorgte für ausgetrockneten Brunnen in Penesdorf

Kein einziger Tropfen Wasser im November, aber auch im Dezember 2011 hielt sich der Niederschlag sehr zurück. Was für den einen eine Freude war, ist für unser alltägliches Leben nicht wegzudenken. Durch die Trockenheit sank der Grundwasserspiegel enorm ab. Die Traun führt so wenig Wasser wie zuletzt vor Jahrzehnten.

Die hauseigenen Brunnen können so wie in Penesdorf auch davon betroffen sein. Bei einer Familie in Penesdorf ist der Grundwasserspiegel so weit abgefallen, das nur



Feuerwehren und viele Gemeindeglieder.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung

mit Unterstützung der Feuerwehr Wasser zur Verfügung steht. Mehrmals wurden tausende Liter Brauchwasser nach Penesdorf transportiert. Eine Fachfirma welche den Brunnen nachbohrt wurde bereits beauftragt, aber auch diese benötigt die notwendige Anlaufzeit. Anfang Jänner sollte der Brunnen nachgesetzt werden um so das Problem lösen zu können. Bis dahin versorgt die Feuerwehr die Familie mit Brauchwasser.



Spendenabsetzbarkeit Was Sie wissen sollten



Spenden an die Feuerwehr sind ab dem Kalenderjahr 2012 beim Finanzamt absetzbar!

Auszüge aus dem Gesetzestext:

- * Gilt für alle freiwilligen Feuerwehren, unbeschadet ihrer rechtlichen Stellung. Freiwillige Feuerwehren sind Feuerwehren, deren Angehörige freiwillig und überwiegend ehrenamtlich tätig sind.
- * Gilt NICHT für Spenden an Berufs- und Betriebsfeuerwehren!
- * Als Spenden sind (ganz allgemein) nur freiwillige Zuwendungen zu verstehen, die keinen Entgeltcharakter haben, sodass Leistungsvergütungen, die an Feuerwehren geleistet werden, keinesfalls abzugsfähig sind. (z. B. „Spende für Schwimmbad füllen“)!

Voraussetzung für die Abzugsfähigkeit ist:

- * Der Spender weist auf Verlangen der Abgabenbehörde (siehe letzter Absatz) durch einen Beleg die Zuwendung nach. Dieser Beleg hat jedenfalls den Namen der empfangenden Körperschaft, den Namen und die Anschrift des Zuwendenden und den Betrag der Zuwendung zu enthalten.
- * Die Feuerwehren haben Aufzeichnungen hinsichtlich der Spendeneinnahmen zu führen und Ablichtungen von Bestätigungen der Kassaeingänge von Spenden aufzubewahren. z.B. Sammlisten mit Hinweis auf die Bestätigung (Name des Spenders, Adresse, Datum, Betrag)

FF OHLSDORF		FF Haussammlung 2011		DVR: 0670146
Name	Adresse	Betrag	Unterschrift	
[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]	
[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]	
Pamminger Stefan	Ruhsam 30	10,-	[Signature]	
[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]	

- * Für den Nachweis ist es nicht schädlich, wenn die Bestätigung erst im Nachhinein und nicht im Spendenzeitpunkt ausgestellt wird, wenn Grundlage dieser Bestätigung die im Spendenzeitpunkt erstellte Eintragung in die chronologisch geführte Liste ist.
d.h. es muß nicht sofort bei der Haussammlung eine Bestätigung ausgestellt werden !

Da ich als Kassenführer der FF Ohlsdorf am Finanzamt Gmunden beschäftigt bin, ersuche ich jene Spender, die vom Finanzamt eine Aufforderung zum Nachweis der Spende erhalten, um eine kurze Mitteilung – ich werde dann den Nachweis bei meinen Kollegen erbringen !

Danke für ihre Spende an die Feuerwehr – wir werden das Geld zum Schutz und zur Sicherheit unserer Gemeinde verwenden !

Manfred Spitzbart, AW

Umweltschutz bei der FF Ohlsdorf an erster Stelle 100.580kg Altpapier gesammelt

„Seit mehr als 40 Jahren sammelt die Feuerwehr Ohlsdorf Altpapier“, so die Aussage des ehemaligen Kommandanten E-HBI Hermann Leutgeb sen., welcher in den 70er Jahren selbst als Kommandant damit Anfang Altpapier, Glas und sogar Alteisen zu sammeln. Der Gedanke daran war die Unterstützung des Umweltschutzes und stellt auch heute, 40 Jahren danach einen großen Stellwert der Altpapiersammlung. Unzählige Kameraden halfen und helfen auch heute noch mit, um das Papier teilweise von den Häusern abzuholen bzw. den Container und Anhänger welche beim Gerätehaus stehen auszuräumen.

„Der Finanziellen Beitrag welcher durch die Sammlung erzielt wird dient der Sicherheit unserer Gemeindebürger“, so der Kommandant HBI Ernst Pesendorfer. Normal wird das Geld für aktuelle Ausrüstungsgegenstände bzw. für die Persönliche Schutzausrüstung verwendet. Heuer musste erstmals so richtig in das Altpapiersammeln investiert werden, da der alte Transportbus nicht mehr Fahrtauglich war und ein gebrauchter angeschafft werden musste.

Die Gerüchteküche tobte und so hieß es dass das Fahrzeug mit Unterstützung der Gemeinde angeschafft wurde. Dieses Gerücht möch-

mühsam händisch ausgebracht werden. Nun kann diese Arbeit von einem Mann leicht erledigt werden.

Die Feuerwehr Ohlsdorf bedankt sich bei allen Bürger/innen welche selbst das Altpapier zum Gerätehaus bringen bzw. bei denen welche es für die Feuerwehr sammeln. Auch den unzähligen Firmen die größeren Mengen haben sei herzlichst gedankt. Der größte Dank aber gebührt den unzähligen Helfern welche Woche für Woche ihre Freizeit für die Sammlung aufwenden und somit wesentlich zum Umweltschutz in der Gemeinde beitragen.



v.l. Maxwald Daniel, Maxwald Karl, Maxwald Johannes, Pesendorfer Ernst, Stockhammer Ernst, Gaigg Adolf, Raffelsberger Andreas, Windischbauer Josef, Grasböck Christoph & Maxwald Franz. jun

100.000kg – Jahresrekord mit enormer Arbeitsleistung

In den letzten 40 Jahren wurden Unmengen an Altpapier gesammelt welche ab dem Jahr 1988 aufgezeichnet wurden. Mit dem Sammeljahr 2011 wurde in den letzten 23 Jahren die gewaltige Summe von 1.680.510kg Altpapier im Ohlsdorfer Gemeindegebiet gesammelt und fachgerecht entsorgt. Der absolute Jahresrekord wurde heuer 2011 mit insgesamt 100.580kg erzielt. Als Abrechnungszeitraum beim Altpapiertransport wurde bereits seit Beginn 30. November des Vorjahres bis 30. November des aktuellen Jahres gewählt.

ten wir gerne ablegen, da das Fahrzeug rein aus finanziellen Mitteln der Feuerwehrkassa finanziert wurde und knapp 120 Stunden in die Aufbauarbeiten investiert wurden. Auch der Bau eines neuen Altpapiercontainers wurde in Eigenregie durchgeführt. Hierbei wurde von Kamerad Maxwald Karl eine Traktorhecklade zum Kippen umgebaut bzw. der neue Sammelcontainer aufgebaut. Hierbei wurden wiederum rund 50 Arbeitsstunden aufgewendet. Beim alten Container musste das Altpapier



Übungen, Schulungen, Ausbildung

(von Kommandant- Stellvertreter
OBI Michael Hamedinger)



Ein mit Abstand starkes Jahr hat die Ohlsdorfer Feuerwehr im Bereich der Ausbildung hinter sich. Zahlreiche Kurse, Schulungen, Abzeichen und Übungen wurden abgelegt bzw. abgehalten um den Ausbildungsstand zu erhöhen. Besonders im Bereich der Übungen konnte wieder ein tolles Ergebnis erzielt werden. Bei den 19 abgehaltenen Übungen besuchten insgesamt 306 Kameraden/innen diese, was einen Durchschnitt von rund 16,1 Mann bedeutet. Zwar konnte der Rekord aus dem Jahr 2010 nicht erreicht werden, aber die Tätigkeiten rund um die Übungstermine stiegen stetig an.

Auch im Bereich der Leistungsabzeichen wurde im Jahr 2011 wieder viel Arbeit investiert. Nicht weniger als 14 Zillen starteten beim Wasserwehrleistungsbewerb in den verschiedenen Stufen in Steyermühl. Beim Atemschutzleistungsbewerb konnte eine Gruppe je ein bronzenes und ein silbernes Abzeichen erreichen. Auch im Funkwesen wurden in den Stufen Bronze und Silber Abzeichen erreicht.

29 Kameraden besuchten Lehrgänge innerhalb der Feuerwehr, im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule in Linz. Zahlreiche Urlaubstage wurden dabei von den Kameraden aufgewendet.

Ein großer Dank gilt den umliegenden Feuerwehren mit welchen wir sehr gute Kontakte pflegen. Dabei wurden zahlreiche Übungen durchgeführt, auch über Bezirksgrenzen hinaus. Ebenso gilt ein Dank an das Abschnitt- bzw. Bezirksfeuerwehrkommando und deren Ausbildnern und Bewertern der Leistungsprüfungen.

Für 2012 gibt es im Ausbildungssektor bereits wieder viel Arbeit. Neben einer Großübung im Frühjahr steht in diesem Jahr auch die Technische Hilfeleistungs- Prüfung wieder auf dem Programm. Dank der neuen, starken Wasserwehrmannschaft ist auch mit Sicherheit eine Teilnahme von mehreren Zillen beim Landeswasserwehrbewerb in Landshaaq vorstellbar. Auch der Zubau bzw. Ausbau des Gerätehauses steht ab 2012 auf dem Kalender. Also, Sie sehen dass es genug Arbeit gibt und dies freiwillig.

Diese Arbeit und der Erfolg ist einem starken Team im Hintergrund zu verdanken, welches enorme Stärke zeigte und zahlrei-

che Stunden für die Ausbildung aufbrachte. Für die starke Kameradschaft untereinander sind alle mitverantwortlich und dafür danke ich jedem Einzelnen dafür. Besonders möchte ich mich im Jahr 2011 bei den beiden Zugskommandanten BI Peter Schernberger und BI Mario Kreuzer bedanken, welche mich im Bereich der Ausbildung stark unterstützten. Beide Kameraden übernahmen die Erstellung des Übungsplanes. Dass diese Arbeit fruchtet, kann man bei den Einsätzen beobachten, welche in Zusammenarbeit aller besten erledigt werden.

Auf den nächsten Seiten blicken wir auf ein paar Übungen, Schulungen und Leistungsbeurteilungen aus dem Jahr 2011 zurück.

Einsatzgruppe übte am ÖBB Kesselwagen

Über die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Laakirchen konnte eine Einsatzgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 11. April 2011 an dem Übungskesselwagen der ÖBB üben.

Am Abstellgleis der Papierfabrik SCA in Laakirchen stand der Übungswagen der ÖBB den Feuerwehren zur Verfügung. Nach einer Einschulung und Besichtigung des Übungswagens, konnten die Einsatzkräfte verschiedene Systeme zum Abdichten eines Leckgeschlagenen Kesselwagens durchführen.

Dabei wurden die Einsatzkräfte von Mitarbeitern der ÖBB geschult und viele wichtige Tipps und Tricks beim richtigen Arbeiten gelernt. Mithilfe verschiedener, üblicher Gerätschaften wurden mehrere Abdichtungen durchgeführt. So wurde



ein Leck mit Hilfe eines Holzkeiles oder mit Lappen und Spanngurten abgedichtet. Die rund zwei stündige Übung war für die Florianis sehr lehrreich. Ein Herzlicher Dank an die Feuerwehr Laakirchen unter BI Jürgen Sturm, der es uns ermöglichte an dieser Übung teilzunehmen.



Einsatzübung -> Vermisste Personen bei Brand und Person eingeklemmt

Gleich mehrere Aufgaben hatten die Übungsteilnehmer am Donnerstag, 02. Juni 2011 zu meistern. Am Firmengelände der ABIES- Austria Holzverarbeitung GmbH in Oberweis wurde ein Brand in der Produktionshalle angenommen. Dabei wurde durch den Rauch die Flucht aus dem



Gebäude versperrt. Eine Person kam beim Versuch aus der Halle zu flüchten zu Sturz und wurde unter einem Anhänger, welcher voll mit Holz beladen war.



Als Hauptaufgabe der Einsatzkräfte stand die Personensuche sowie Bergung der Verletzten Person an erster Stelle. Zwei mit schwerem Atemschutz ausgerüstete Trupps drangen in das Gebäude vor und durchsuchten jeden Winkel der Halle. Nach und nach wurden fünf vermisste Personen gefunden und den wartenden Rettungsdienst übergeben.

Als Herausforderung stellte sich die Rettung der eingeklemmten Person dar. Ein Lkw mit insgesamt rund 40 Tonnen Gesamtgewicht drückte auf einem Bein der Person. Unter größter Vorsicht wurde begonnen aus Holz einen Unterbau zu machen und versucht den Lkw mittels Hebekissen anzuheben. Der erste Versuch scheiterte. Nach einer kurzen Einsatztaktischen Besprechung wurde der Unterbau verstärkt und die Hebekissen anders eingesetzt. Dies zeigte den gewünschten Erfolg und der Anhänger konnte Millimeter für Millimeter angehoben werden. Nach dem das Bein frei lag, konnte auch diese Person aus dem Gefahrenbereich gebracht und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Einsatzübung: Brand im alten Bauhof der Gemeinde Ohlsdorf

"Brand im alten Bauhof Ohlsdorf - drei vermisste Personen". Dies war die Übungsalarmierung am Donnerstag, 23. Juni 2011 um 19:00 Uhr für die Feuerwehr Ohlsdorf.

Nach einem

Blitzeinschlag stand ein Teil des alten Gebäudes in Brand. Drei Personen waren im Gebäude eingeschlossen. Nach kurzer Zeit rückte die Feuerwehr Ohlsdorf vom Geräte-

haus aus und fuhr zum Nachbar- Objekt. Dort wurde sofort begonnen von außen die Flammen zu bekämpfen. Ein Atemschutztrupp durchsuchte sofort das Gebäude nach den vermissten Personen. Die ersten zwei konnten rasch geborgen und dem Rettungsdienst

übergeben werden. Die Suche nach der dritten Person dauerte etwas länger, da der starke Rauch und die Größe des Gebäudes den Atemschutztrupp forderte.



In der Zwischenzeit wurde eine Wasserversorgung vom Gerätehaus Ohlsdorf zum Tankfahrzeug verlegt und ein dementsprechender Aussenangriff begonnen. Nach rund 15 Minuten konnte auch die dritte Person geborgen werden. Übungsleiter LM Karl Schiffbänker bemerkte eine weitere Ausbreitung des Brandes und alarmierte (nur Übungsmäßig) die

mit 18 Teilnehmern konnte abgeschlossen werden.

Spektakuläre Einsatzübung von Feuerwehr und Oö. Landesrettungsflugwacht in Ohlsdorf

Eine völlig neue Art der Unterstützung bei Einsätzen (z.B. Suchaktionen) ist der Einsatz sogenannter Gyrocopter. Mit diesen von der Oö. Landesrettungsflugwacht betriebenen Gyros fand am Sonntag, 28. August 2011 beim 10. Ohlsdorfer Panoramafahrttag am Modellflughafen Rittham solch eine Einsatzübung statt.



Gyrocopter sind eine Mischung zwischen Flugzeug und Hubschrauber und sehr wendig. Die zweisitzige Maschine wird von einem Piloten betrieben und die Aufklärung erfolgt von einem hinter dem Piloten sitzenden Luftbeobachter.

Ziel der Einsatzübung war das Auffinden von einer Person, eines abgestürzten Flugzeuges und eines entlaufenen Pferdes in verschiedenen Suchgebieten. Dabei wurden die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren Ohlsdorf und Wiesen per Funk zur Fundstelle geleitet. Die weiteren Arbeiten am Boden übernehmen dann die Rettungskräfte vor Ort. Ein Transport einer verletzten Person kann mit Gyrocopter nicht durchgeführt werden.



Im Einsatzfall könnte diese Arbeit auch alleine der Pilot machen, aber vier Augen



Feuerwehren der Alarmstufe 2.

Nach weiteren 30 Minuten wurde alle Übungsziele erreicht und die Übung

sehen mehr wie zwei und so ist es auch aus der Sicht der Oö. Landesrettungsflugwacht angedacht bei den Feuerwehren sogenannte Luftbeobachter auszubilden. Da der Feuerwehrfunk und der Flugfunk auf verschiedenen Frequenzen stattfindet, gab es anfangs Probleme mit dem einteilen der Fahrzeuge in den Suchgebieten. Nachdem eine gemeinsame Einsatzleitung (Feuerwehr und Flugwacht) errichtet wurde, lief alles wie am sogenannten Schnürchen und die Übungsziele konnten erfolgreich absolviert werden.



In der Übungsnachbesprechung betonte Ing. Gerhard Mühlberger von der Oö. Landesrettungsflugwacht die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Landes. Auch HBI Ernst Pesendorfer von der Feuerwehr Ohlsdorf stand dem Thema positiv gegenüber und erhofft sich nicht nur im Übungsfall sondern auch im Einsatzfall eine fortlaufende Zusammenarbeit der Organisationen.

Ein herzlicher Dank ergeht seitens der Übungsbeteiligten auch an den Modellflugverein IKARUS Ohlsdorf unter Obmann Gerhard Huemer, welcher den Termin für die Einsatzübung am Panoramaflugtag bestätigte. Dabei konnten sich die Besucher selbst über die Zusammenarbeit zwischen „Erde und Himmel“ überzeugen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Wiesen, 7 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
 Oö. Landesrettungsflugwacht, 7 Mann, 3 Gyros, 1 Flächenflugzeug & 1 Hubschrauber

Personenrettung - Person unter Behälter eingeklemmt

Donnerstag, 15. September 2011 - Im Haselwald verliert ein Fahrzeuglenker die Kontrolle über seinen Pkw. Ein Anhänger löst sich dabei vom Fahrzeug und reist einen auf der Gegenfahrbahn einen Radfahrer mit in den Graben. Dieser wird dabei unter einen mit unbekanntem Mittel beladenen



Behälter eingeklemmt - so die Übungsannahme bei der dieswöchigen Übung.

Um 19:00 Uhr rückt die Feuerwehr Ohlsdorf zum Übungsort aus. Einsatzleiter OBM Erich Leutgeb erkundet mit seinem Melder die Situation vor Ort und kann einen reizenden Stoff im Behälter feststellen. Somit wurde die Arbeit bei der zur rettenden Person nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt.



Nach der Erstkontrolle des Atemschutztrupps wurde der Behälter verschlossen und die Person, welche zwischen einen Fahrrad eingeklemmt war mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit. Im Anschluss wurde der Verunfallte den Sanitätern vor Ort übergeben. Danach wurde das Fahrrad und in weiterer Folge der Behälter sowie der Anhänger geborgen.

Nach rund einer Stunde wurde die Übung erfolgreich beendet.

Brand- Einsatzübung im Ehrenfelder Gewerbegebiet bei der Firma Hoffmann

"Brand bei der Firma Hoffmann GmbH im Gewerbegebiet Ehrenfeld" lautete die Übungsalarmierung am Donnerstag, 06. Oktober 2011 um 19:15 Uhr.

Diese Einsatzübung welche sich knapp vor der Bezirksgrenze zwischen Gmunden und Vöcklabruck abspielte war eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehr Ohlsdorf (Bez. GM) und der Feuerwehr Windern (Bez. VB). Diese beiden Feuerwehren üben mind. einmal jährlich die Zusammenarbeit auch über die Bezirksgrenze hinaus.

Als Übungsobjekt wurde die Firma Hoffmann GmbH welche spezialisiert auf Moto-rentservice ist ausgewählt. Die Firma welche im Gewerbegebiet Ehrenfeld steht ist





Schock davon und war nicht mehr auffindbar. Der Besitzer hörte die Hilfeschreie und alarmierte die Einsatzkräfte unverzüglich.

Nach dem Eintreffen stellte der Einsatzleiter fest, dass die Kinder im hinteren Bereich des Silos verschüttet sind. Ein Kind war bei Bewusstsein, eines bewusstlos. Somit musste äußerst schnell die Rettung durchgeführt werden, da meist bei verschüttenden jede Sekunde zählt. Mit Muskelkraft und mit Schaufeln begannen die 15

seit mehreren Jahren dort angesiedelt. Die "neuen" Nachbarn werden gerade errichtet bzw. sind noch in Planung (REWE Zentrallager & Frauscher Bootswerft). Zurzeit ist die Wasserversorgung in diesem Gebiet nur mit einem Hydranten welcher einen bescheidenen Ausgangsdruck bietet gegeben. Im Zuge der Ansiedlung weiterer Betriebe wird in Zukunft auch die Wasserversorgung ausgebaut.



war mit der Leistung beider Feuerwehren mehr als zufrieden und bedankte sich auch beim Firmeninhaber Helmut Hoffmann für die laufende Unterstützung seiner Wehr, wie zuletzt mit den neuen T-Shirts für die Wasserwehrgruppe.

Einsatzkräfte die Burschen frei zu bekommen. Nebenbei wurde die Unfallstelle großflächig ausgeleuchtet und zwei Kameraden begaben sich auf die Suche des wegelaufenen Burschen.

Als Übungsannahme wurde ein Brand in der Werkstatt mit starker Rauchentwicklung und zwei vermissten Mitarbeitern angenommen. Vom Einsatzleiter HBI Ernst Pesendorfer wurde bei der Abkunft das Gebäude erkundet und weitere Befehle an die Einsatzmannschaft weitergegeben. So musste eine Wasserversorgung von einem Hydranten bis zur Einsatzstelle gelegt werden. Je ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Ohlsdorf und der Feuerwehr Windern begaben sich in das Gebäude und bargen die verletzten bzw. vermissten Mitarbeiter. Zeitgleich wurde von den restlichen Einsatzkräften ein Objektschutz an allen Seiten durchgeführt.

Personenrettung -> Kinder unter Holzscharten begraben

Zu einer Personenrettungs-Einsatzübung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 13. Oktober 2011 um 19:00 Uhr alarmiert.

Nach rund 10 Minuten konnten der erste Bursch aus dem Silo geborgen werden. Mit Hilfe der Universaltrage wurde der Verletzte dem Rettungsdienst übergeben. Kurze Zeit darauf wurde der zweite Bursch mit dem Tragetuch aus dem Silo gebracht. Der vermisste Junge konnte ebenfalls nach kurzer Zeit in der Ortschaft aufgegriffen werden und wurde zur Einsatzstelle begleitet.

Nach rund einer halben Stunde konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit kontrollierter Ruhe und im angemessenen Zeitraum wurden alle Übungsaufgaben erfolgreich abgearbeitet. Im Anschluss würdigte Firmenchef Helmut Hoffmann die sehr gute Leistung aller Einsatzkräfte und bedankte sich für die Bereitschaft diese Übung durchzuführen und lud um Anschluss alle Teilnehmer zu einer Jause ein. Auch Kommandant HBI Ernst Pesendorfer





Ein Dank an unseren Kameraden Windischbauer Josef für die Bereitstellung des Übungsobjektes und für die Verpflegung der Einsatzmannschaft.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

Einsatzübung in der Tischlerei Katherl

"Brand im Keller der Tischlerei Katherl - eine vermisste Person" - so die Erstmeldung zur Einsatzübung am Donnerstag, 20. Oktober 2011 um 19:00 Uhr.



Übung um 19:45 Uhr beendet werden. Im Anschluss wurde mit den Einsatzkräften eine Firmenbesichtigung durchgeführt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

Atemschutztrupp bei der Leistungsprüfung erfolgreich

Am Samstag, 03. Dezember 2011 fand im Abschnitt Gmunden die Abnahme zum Atemschutz-Leistungsabzeichen auf dem Programm. Vor den Prüfern aus dem Abschnitt und der Feuerwehr der Stadt Laakirchen legten zwei Kameraden der FF

Nach der schriftlichen Prüfung wurden die Teilnehmer über verschiedene Einzelheiten der Gerätschaften im Atemschutzeinsatz befragt. Danach musste eine Prüfungsstrecke absolviert werden wobei verschiedene Aufgaben auf die Bewerber warteten.



Bestens vorbereitet erreichte Maxwald Johannes (FF Ohlsdorf) und Wimmer Christoph (FF Aurachkirchen) das Abzeichen in Bronze. Raffelsberger Andreas bewältigte die Aufgabe in der Stufe Silber.

Weiter Berichte über Übungen und Leistungsbewerben können Sie auf unserer Webseite www.ff-ohlsdorf.at nachlesen!



14 Mann rückten darauf mit drei Fahrzeugen zur Tischlerei aus. Am Einsatzort stellte der Übungsleiter einen Brand im Keller statt. Vom Eigentümer wurde der Einsatzleiter informiert dass auch eine Person vermisst sei. Unverzüglich startete ein Atemschutztrupp einen Innenangriff und suchte in dem völlig verrauchten Keller den Vermissten.

Inzwischen wurde mit Hilfe des Hochleistungslüfter begonnen das Gebäude zu belüften. Nach kurzer Zeit brachte der Atemschutztrupp die vermisste Person aus dem Gebäude und übergab diese dem Rettungsdienst. Da die Gefahr durch mehrere gelagerte Behälter welcher Inhalt nicht definiert werden konnte zu groß war, wurden auch diese sowie ein Stapler aus dem Gefahrenbereich gebracht.

Nach dem ablöschen des angenommen Brandes, der Bergung der Person sowie der Behälter und des Staplers, konnte die

Ohlsdorf und ein Kamerad der FF Aurachkirchen das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber ab.



syBOS, W-LAN & Co auf der Überholspur

Im abgelaufenen Jahr tat sich im Bereich der EDV und Kommunikation sehr viel. In ganz Oberösterreich wurde ein neues Feuerwehrverwaltungsprogramm namens syBOS eingeführt. Dieses auf einer Weboberfläche basierendes Programm bietet einen schnelleren und zeitgleichen Datenaustausch zwischen den Feuerwehren und dem Oberösterreichischen Landesfeuerwehrkommando in Linz.

Da ich als einer der 18 Bezirks- Hauptamtswalter tätig bin, konnte ich bereits im



Vorfeld zahlreiche Vor- und Nachteile des einheitlichen Programmes kennenlernen. Seit Beginn des Jahres wird über syBOS bereits die Mitgliederverwaltung, die Gerätschaften, die Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie das Einsatzgeschehen verwaltet.

Ob es ein Fortschritt oder ein Rückschritt ist, muss jeder Verantwortliche für sich selbst entscheiden. Fakt ist aber, dass ein einheitliches System wie syBOS nur grundlegende Dinge beinhalten kann. Zahlreiche Wünsche einzelner Feuerwehren konnten bereits verwirklicht werden, aber manche Wünsche bleiben unrealisierbar.

Eine weitere Neuerung im Einsatzdienst der Feuerwehren ist das Benützen sogenannter „Table PC“ alias I-Pad und Co.. Diese, auch in den Feuerwehren immer mehr Fußfassenden, tragbaren Computer erleichtern das Leben eines Amtswalters welche viele Tätigkeiten in einer Feuerwehr durchführt immens. Mit einer Installation eines „Wireless LAN“ (drahtloses lokales Netzwerk) ist die Benützung eines Table PC von überall aus möglich. Die meisten Table PC bieten sogar den Platz für eine SIM Karte um überall mobil zu sein. Hierbei stehen Wertkartentarif oder auch Fixanmeldungen jeden frei. Für den Einsatzdienst kann so ein PC enorme Vorteile bringen. Zum Beispiel können alle Alarmpläne, Sonderpläne, Brandschutzpläne oder auch die technische Rettungskarte für Fahrzeuge darauf gespeichert werden. Mit ein

paar Klicks verfügt die Einsatzleitung über die benötigten Daten.

Mit einer Internetverbindung zur Florianstation können im Einsatzfall eines Großschadensereignisses wie z.B. Sturm oder Hochwasser auf diesem Wege alle Einsatzdaten übermittelt werden, anstatt dauernd die Funk- und Telefonverbindungen zu besetzen. So ein System kann aber nur dann vom Erfolg gekrönt werden, wenn alle an einem Strang ziehen und auch die erforderliche interne Ausbildung vorhanden ist.

Da unsere Einsatzzentrale im Jahr 2010 technisch und 2011 mit den dafür vorgesehenen Programmen ausgebaut wurde, wird im Laufe des Jahres 2012 ein Testbetrieb mit dem oben genannten System starten.

QR Code am Vormarsch

Viele von Ihnen haben ihn bereits gesehen, aber rund 96% wissen nicht was sie damit machen, bzw. anfangen können. Die Rede ist von einem Code der immer öfters Werberklamen zielt. Vielleicht haben Sie sich auch schon gewundert was das für komische Striche, Quadrate usw. sind, welche sich in einem Quadrat verpackt auf der Titelseite des diesjährigen Jahresberichtes finden.

Dieses Quadrat mit den verschiedenen Symbolen bezeichnet man QR Code. Dieser zweidimensionale Code wurde bereits 1994 von einer japanischen Firma eingeführt und steht für „schnelle Antwort“.

In diesem Code kann man viele Daten verstecken, welche dann von einem Lesegerät ausgelesen werden können. Dieses Lesegerät trägt fast jeder bei sich. Mit einem Handy neuerer Generation kann mit der Kamera und der entsprechenden Software der Code geknackt werden. Meist bieten die Netzbetreiber diese Software kostenlos an.

Der Code beinhaltet entweder einen Text, eine digitale Visitenkarte, eine Webadresse oder auch nur eine Telefonnummer.

In unseren Fall ist der Code einfach verschlüsselt. Er beinhaltet die digitale Adresse unserer Feuerwehr. Wenn Sie den Code auslesen, gelangen Sie automatisch zu unserer Webseite www.ff-ohlsdorf.at

News von der Homepage

Viel Neues gibt es auch von unserer Webseite zu berichten. Neben der gewohnten aktuellen Berichterstattung wurde 2011 damit begonnen, verschiedene Besonderheiten genauer vorzustellen. So wurde mehrere neuen Seiten erstellt. Unser Museum, die Einsatzzentrale oder das neue Last Fahrzeug stellen den Anfang der aktuellen Berichterstattung. Für 2012 ist eine komplette Neugestaltung der Mannschaftsseiten geplant. Hierbei wird

jedes Mitglied einzeln vorgestellt, egal ob Jugend, Aktiv oder Reserve.

Neue Art der Berichterstattung

Zur neuen Berichterstattung zählt neben dem Fotodienst die Aufnahme von Videomateriel. Bei einigen Einsätzen, Veranstaltungen bzw. Übungen konnten Videos erstellt werden und zeigen somit nicht nur im Standbild die Tätigkeiten unserer Einsatzkräfte. Mit dem kostenlosen Webspaces- und Videoportal Youtube.com können die Filme im Internet angesehen werden. Ein Speichern auf einem zentralen Rechner würden das Datenvolumen mit der Zeit sprengen.



2012 - Ein Jahr mit viel Arbeit

Zwar ist ein arbeitsreiches Jahr erst zu Ende gegangen, aber wir können bereits jetzt schon von einem neuen, zeitintensiven Jahr sprechen. Neben der Ausbildung und dem Einsatzdienst beginnen 2012 die Bauarbeiten am Zu- und Ausbau unseres Gerätehauses. Diese Arbeiten werden teilweise in Eigenregie durchgeführt und werden mit Sicherheit einen Großteil der Arbeitsstunden verbrauchen. Dennoch stehen wir hinter diesem Projekt, denn die Platzverhältnisse im jetzigen Gebäude sind nicht mehr zumutbar.

Aber auch kleinere Projekte welche sich im Laufe eines Jahres ergeben werden gemeinsam gestaltet und abgearbeitet.

Ein herzlicher Dank gebührt meinen Kameraden/innen in der Feuerwehr sowie dem Feuerwehrkommando für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jahr und für die positive Umsetzung aller bis dato durchgeführten Projekte. Auch bei den diversen Medien bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Aktuelles vom

(von HBM Andreas Raffelsberger)

Wasserwehrstützpunkt



Dass die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf nicht nur „an Land“ zu Hause sind wurde im Jahr der „Ehrenamtlichkeit“ beeindruckend unter Beweis gestellt.

Nach den tollen Ergebnissen beim 2. Bezirks- Wasserwehr- Wettbewerb im Jahr 2010 in Steyrermühl zeigte sich bald, dass der im abgelaufene Jahr stattgefunden Landesbewerb ein wahren Teilnehmerrekord seitens der Feuerwehr Ohlsdorf mit sich brachte.

So startete das Wasserwehrjahr 2011 bereits Ende März mit dem „Wassern“ der Zille in Steyrermühl. Ab diesen Zeitpunkt verging fast kein Tag an dem nicht eine Zillenbesatzung in Steyrermühl anzutreffen war.

Nach und nach lernten auch jene Kameraden den Umgang mit der Zille welche diese bis dato nur aus Erzählungen kannten. Nach jedem Training stieg der Ehrgeiz der Zillenbesatzungen an und so wurde teilweise bereits um 5 Uhr morgens auf der Traun trainiert. Vor allem in den letzten Wochen bzw. Tagen vor dem Bewerb war es schwer, eine Zille zum Üben zu bekommen, da auch zahlreiche andere Feuerwehren aus ganz OÖ. anreisten, um die Bewerbsstrecke kennen zu lernen.

Während der Trainingszeit zum Landesbewerb in Steyrermühl fanden sich in Linz an der Donau die „Goldenen“ Zillenfahrer ein um das Abzeichen zu erreichen. Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf erreichte HBM Andreas Raffelsberger das Abzeichen mit Bravour. Mit „Kranzlmann“ AW Michael Moran gelang ein perfekter Lauf und der vierte Gesamtplatz in der Wertung.

In der Meisterklasse (bereits erworbenes Abzeichen in Gold) startete dieselbe Besatzung nochmals, aber dieses Mal führte AW Moran Michael als Steuermann die Zille über die Donau. Durch die enorme Anstrengung beim ersten Lauf konnte hier zwar kein Spitzenplatz erreicht werden, aber alleine der Wille in der Meisterklasse anzutreten war von beiden sehr groß.

Der Landesbewerb

Anlässlich des 125. jährigen Bestehen der BTF Steyrermühl wurde am 17. & 18. Juni 2011 der 50. Oö. Landes- Wasserwehrl-

tungsbewerb in Bronze und Silber auf der Traun durchgeführt.

Die BTF Steyrermühl ersuchte um Unterstützung beim Bewerb und so stellte die Feuerwehr Ohlsdorf gerne die Lotsen für die Ver-

Teilnahme von 14 Zillen beim Bewerb

Insgesamt nahmen 14 Zillenbesatzungen in den verschiedenen Wertungen der FF Ohlsdorf beim Bewerb teil. 12 Zillen schafften es in die Wertung. Für zwei Zil-



kehrsüberwachung und zahlreiche Bewerbs- helfer zur Verfügung. Auch das Stützpunkt- boot stand mit mehreren Bootsführern im Einsatz.

Auch beim Bewerb nahmen Kameraden/ innen teil und erzielten dabei sehr gute Ergebnisse auf Landesebene.

Dritter Platz in Bronze - Vierter Platz in Silber

Bestens vorbereitet erreichten Moran Michael und Raffelsberger Andreas den dritten Gesamtplatz in der Bronze-A Wertung.

Schernberger Peter und Thalhammer Franz gelang es, bei der ersten gemeinsamen Fahrt in der Zille in Silber-B den vierten Landesplatz zu belegen.

len reichte es leider nicht, und somit gab es keine Wertung in der Mannschaftsklasse.

Die FF Ohlsdorf gratuliert der BTF Steyrermühl für die mustergültige Austragung des Bewerbes und zum 125 Jahr Jubiläum.

Das Ergebnis im Detail

Bronze A

003. Platz - Raffelsberger Andreas -

Moran Michael

066. Platz - Huemer Bernhard -

Katherl Christoph

096. Platz - Hamedinger Michael -

Deisl Ernst

130. Platz - Pamminger Stefan -

Schiffbänker Karl

139. Platz - Laimer Markus -





Rennen mit knappem Vorsprung.

"S'umiruadan" - Das Rennen

Da unsere Wasserwehrgruppe bei jedem Spaß dabei ist, wurde kurzerhand ein internes Rennen über den Traunsee veranstaltet. Unter dem Namen "S'umiruadan" begaben sich zwei je 4 Mann starke Zillenbesetzungen am Samstag, 03. September 2011 auf dem Traunsee.

Die Strecke Traunkirchen - Karbach galt es zu überqueren, welche rund 2 Kilometer lang. Da sich Karbach schräg flussaufwärts befindet, galt das Rennen schon im Vorhinein als schwierig. Um Punkt 15:10 starteten die zwei Zillen in Traunkirchen. Nach einer Startkollision zeigte sich bereits bald, welche Zille das Rennen machen würde. Perfekt wie ein Uhrwerk schlugen die vier Mann die Ruder in den Traunsee und erreichten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von knapp 6km/h und das ganze ohne Motor!

Erschöpft erreichte die erste Zille um 15:28 Uhr das Ziel in Karbach auf der anderen Traunseeseite. Nur zwei Minuten später traf bereits die zweite Zille im Ziel ein.

Übungen und Einsätze

Nicht nur bei Bewerbungen war die Wasserwehrgruppe gefordert. Einsätze an der Traun und zahlreiche Übungen mit der Aktiv- sowie Jugendgruppe rundeten das Jahr ab.

Ein herzlicher Dank an jene Kameraden welche tatkräftig im Jahr 2011 die Arbeit der Wasserwehr unterstützen.

Bronze A Gemischt

Maxwald Daniel - Braunsberger Fabian
Pesendorfer Barbara - Rauch Maria
(Disqualifiziert)

Bronze B

010. Platz - Thalhammer Franz -
Stockhammer Ernst
030. Platz - Schernberger Peter -
Pesendorfer Ernst

Silber A

008. Platz - Raffelsberger Andreas -
Moran Michael

Silber B

004. Platz - Schernberger Peter -
Thalhammer Franz

Einer A

054. Platz - Moran Michael
Disqualifiziert - Raffelsberger Andreas

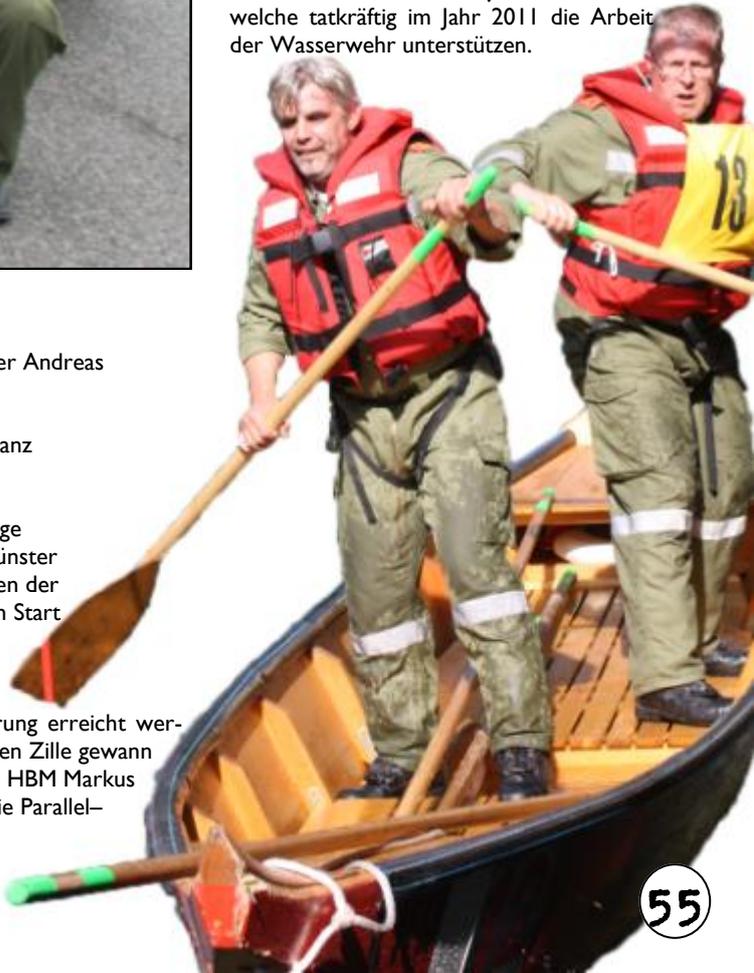
Einer B

026. Platz - Thalhammer Franz

Stangl- Fisch Race

Auch bei der zweiten Auflage des Stanglfischrace in Altmünster waren zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf an den Start gegangen.

Zwar konnte beim Ruderbewerb keine Top Platzierung erreicht werden, aber in einer gemischten Zille gewann OLM Karl Schiffbänker und HBM Markus Wohl (BTF Steyrermühl) die Parallel-



Jugend

Von der Jugendgruppe

(von HBM David Hutterer)



Winter:

Als Fixpunkt beginnt alljährlich das Feuerwehrjahr mit der Teilnahme am Ohlsdorfer Glöcklerlauf am 5. Jänner. Die Jugendgruppe stellte eine eigene Pass, die durch den Ortskern von Ohlsdorf über den Haselwald nach Irresberg zog. Dort wurden wir bei den „Stockis“ zu einer gemütlichen Jause eingeladen. Frisch gestärkt ging es dann wieder in Richtung Zentrum, wo wir neben vier weiteren Glöcklerpasssen einliefen und unsere Kappen zur Schau stellten.

Eine Woche danach erfolgte der alljährliche Fetzenball, wo die schon etwas zu kurz geratenen Hosen und Blusen wieder auf aktuelle Länge getauscht wurden. So konnten wir neu eingekleidet zur Jahresvollversammlung in der Gemeinde Ohlsdorf erscheinen.

Hier wurden die Neuzugänge des letzten Jahres den anderen Kameraden vorgestellt und offiziell in die Jugendgruppe aufgenommen. Ein Kamerad, Sebastian Gaigg, verließ hierbei die Jugendgruppe und wurde in den Aktivstand angelobt.

Frühling:

Der Frühling stand heuer wieder ganz im Zeichen der Bewerbsübungen. Insgesamt 14 mal trafen wir uns beim „Gschlossl“ um uns auf die bevorstehenden Bewerbe vorzubereiten.

So ging's zum Bezirksbewerb nach Aurachkirchen. In der Klasse Bronze hatten wir so gut wie keine Probleme, in der Klasse Silber ha-



ben wir die erforderliche Punktezahl leider nicht erreicht.

Die Jungs ließen aber den Kopf nicht hängen und trainierten hart, um beim bevorstehenden Landesbewerb in Andorf ihr Können unter Beweis zu stellen.

Also fuhren wir am 9.7. früh morgens dorthin und erlangten in Bronze und in Silber die erforderlichen Punkte für das Abzeichen. Da dies ein Grund zum Feiern war, ging es

danach schnurstracks mit einem Kofferraum voll Proviant zur Traun und wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag am Lagerfeuer. Ein weiterer Fixpunkt ist die Mithilfe bei der Reinigungsaktion „Hui statt Pfui“. Hierbei befreiten wir die Landesstraße von Steyrermühl bis Kleinreith von Müll der von den Autofahrern achtlos aus dem Fenster geworfen wird.

Sommer:

Nicht mal eine Woche nach dem Landesbe-

werb in Andorf ging es für die

Jugendgruppe

weiter nach Frankenburg. Hier fand das 6. Bezirke-Jugendlager statt.

Im ersten Turnus war auch der Bezirk Gmunden dabei und somit auch die Jungs der FF Ohlsdorf. Nach der Anreise wurde das Zelt aufgebaut und eingeräumt. Am Abend des 14. Juli fand die offizielle Eröffnung statt. Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen bereits mit der Lagerolympiade los, wobei die Jugend der FF Ohlsdorf im ersten Drittel zu finden ist. Das großartige Programm umfasste neben Traktor-Pulling und einer Reise mit der Dampflok auch eine Menge an Freizeit, welche meist zur Abkühlung genutzt wurde. Zum Elternabend besuchten ein paar Kameraden die Jugendlichen im Zeltlager und verbrachten mit ihnen ein paar Stunden.

Viel zu kurz war die Zeit und so musste am vierten Tag bereits das Zelt wieder abgebaut werden und das Feld für den zweiten Turnus geräumt werden. Nicht zu vergessen ist der

Ohne Verschnaufpause ging es gleich darauf los um uns für den Wissenstest vorzubereiten. Wir trafen uns insgesamt 10-mal um unser Wissen in Knotenkunde, Erste Hilfe, Wasserführende Armaturen, usw... zu verbessern. So ging es dann am 2. April gut vorbereitet nach Altmünster zum Wissenstest. Natürlich erreichten in der Stufe Bronze JFM Moser Valentin, JFM Neudorfer Martin und JFM Schernberger Markus das Abzeichen. In der Stufe Silber trat JFM Maxwald Dominik an und erlangte ebenfalls das Abzeichen.

In der Stufe Gold schafften die Jungfeuerwehrmänner Gaigg Christof und Schernberger Stefan die Prüfungen ohne Probleme. Bei der Florianifeier wurde diesen Jungs das Abzeichen überreicht, welches sie stolz in Empfang genommen haben.



38. Platz der Lagerolympiade von insgesamt 123 teilnehmenden Gruppen.

Auch dieses Jahr wurde beim Feuerwehrfest wieder überall dort fleißig mitgeholfen wo eine Hand gebraucht wurde. So erlebten wir 3 tolle, aber anstrengende Festtage.



Herbst:

Ein Highlight im diesjährigem Herbst war vermutlich ein Ausflug mit dem bei der FF Ohlsdorf stationierten Motorboot.

Bereits bei der Jahresvollversammlung wurde über einen gemeinsamen Übungsnachmittag der Jugendgruppen der Feuerwehr Ohlsdorf und der Feuerwehr Hinterberg gesprochen.

Am Samstag, 15. Oktober 2011 war es dann soweit. Die beiden Jugendgruppen trafen sich beim Bootshaus in Altmünster um mit den Booten der FF Ohlsdorf und der FF Altmünster am Traunsee zu "düsen". Nicht weniger als 17 Teilnehmer der FF Ohlsdorf und 10 Teilnehmer der FF Hinterberg wurden bestens betreut.

Nach einer ausgedehnten Wasserfahrt am Traunsee begaben sich die Boote nach Karbach um dort am anderen Ufer des Traunsees eine Rast einzulegen. Am dortigen Badeplatz wurden dann Knacker gegrillt und ein paar Spiele durchgeführt.

Am frühen Abend ging es dann wieder mit den Booten zurück an das Altmünsterer

Ufer. Dort angekommen trennten sich leider



wieder die Wege der Kameraden aus Ohlsdorf und aus Hinterberg. Aber wir wissen, es war sicher nicht das letzte Mal dass gemeinsam etwas unternommen wurde. Ein herzlicher Dank an die FF Altmünster für die Unterstützung mit dem A-Boot.

Ein paar weitere Wochenende trafen wir uns dann noch, um unsere neue Feuerwehrkappe für den Glöcklerlauf fertigzubauen. Unter der Regie von Maxwald Hansi wurde geschnipselt, geklebt, gestanzt usw.... bis das ganze Papier aufgebraucht war.

Den Abschluss des diesjährigen Jahres machte traditionell die Friedenslichtverteilung an alle Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf. Die Friedenslichtaktion wurde vor 25 Jahren durch den ORF Oberösterreich ins Leben gerufen und ist seitdem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Seit Beginn der Aktion ist auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf mit dabei. In diesem Jahr war um sieben Uhr morgens im Gerätehaus Treffpunkt, um das Licht gemeinsam am Bahnhof in Aurachkirchen abzuholen.



13 Jugendfeuerwehrmitglieder und 9 Kameraden/innen der Aktivmannschaft unterstützten diese Aktion. Der Reinerlös dieser Aktion kommt der Jugendgruppe zugute.

Danach ging es mit den Feuerwehrfahrzeugen quer durch die Gemeinde und das Licht aus Betlehem wurde verteilt. Auch im Ohlsdorfer Gerätehaus konnten Gemeindegänger das Friedenslicht abholen. Zum Jahresabschluss wurde auch heuer wieder ein Punschhaus aufgestellt, welches sehr gut besucht wurde. Zu Gast waren nicht nur Freunde, sondern auch Kameraden anderer Feuerwehren und viele Gemeindegänger.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte der Feu-



erwehrgend für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2011.

Abschließend bleibt mir nur noch, einen Dank an alle Kameraden die mich das ganze Jahr über unterstützen, auszusprechen.



Atem & Körperschutz

(von Atemschutzwart HBM Gerald Baldinger)



Auch in diesem Jahr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf wieder zu den unterschiedlichsten Einsätzen gerufen. Aufgrund der verschiedensten Einsatzszenarien ist es auch immer wieder nötig, die Einsatzmannschaften vor auftretenden Gefahren zu schützen.

Immer wieder kommt es in ganz Österreich zu Unfällen durch Rauchgase oder chemische Stoffe.

Aus diesem Grund hat der Körper und Atemschutz bei uns einen sehr hohen Stellenwert, damit genau diese Unfälle vermieden werden.

Da einige dieser Einsätze auch an die körperlichen Grenzen gehen können, ist eine gewisse körperliche Fitness und Gesundheit für den Einsatz mit Atemschutzgeräten notwendig. Daher muss sich jeder Atemschutzgeräte-Träger alle 3 Jahre einer Untersuchung stellen.

Wie aus dem Bericht und dem Bildband unseres Schriftführers schon ersichtlich ist, gab es auch in unserem Einsatzgebiet wieder viele Einsätze bei denen das Tragen der Atemschutzgeräte unumgänglich war.

Im abgelaufenen Jahr wurden alleine bei den Einsätzen 13 Atemschutztrupps benötigt.

Das ergibt eine Mannschaftsstärke von 39 Mann und einer Einsatzzeit von insgesamt 19 Stunden.



in der Lage, nach jeder Reinigung

und Wartung der Geräte diese auf die Funktionalität und Dichtheit zu Prüfen. Da dieser Prüfkopf mit einem Laptop gekoppelt werden kann, ist auch ein lückenloses Prüfprotokoll der einzelnen Geräte vorhanden.



Ebenso wurde viel Zeit in die Ausbildung und Weiterbildung der Atemschutzträger investiert.

Denn nur so ist es möglich, Gefahren früh genug zu erkennen und abzuwehren. So wurden in 7 Übungen 8 Atemschutztrupps mit insgesamt 22 Mann und einer Einsatzzeit von 10 Stunden in die Übungsverläufe eingebunden.

Auch haben sich wieder 2 Kameraden dazu entschlossen sich dem Bewerb um das Atem-

schutzleistungsabzeichen zu stellen. So erreichten die Kameraden FM Maxwald Johannes jun. das Abzeichen der Stufe I und HBM Raffelsberger Andreas das Abzeichen der Stufe 2.

Da die Geräte bei jedem Einsatz oder jeder Übung zu 100 % funktionieren müssen, wurde heuer auch in einen neuen Prüfkopf der Firma Dräger investiert. Damit sind wir

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei den Kameraden der BTF Steyrermühl bedanken wo es uns möglich ist, die Atemschutzflaschen wieder neu zu befüllen. Im Jahr 2011 waren es 122 Füllungen. Ebenso geht der Dank an alle Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf, welche die Reinigung und Wartung der Gerätschaften selbstständig durchführen und an meinen Atemschutz-Stellvertreter Schiffbänker.



Bei der Feuerwehr Ohlsdorf sind wir in der glücklichen Lage, dass sich viele Kameraden der Herausforderung stellen und sich in der Oö. Landesfeuerwehrschule zum Atemschutzträger ausbilden lassen.



Wartung & Instandhaltung der Einsatzgeräten

(von Gerätewart
AW Michael Moran)



Wie anhand der ausführlichen Einsatzdokumentation eindrucksvoll ersichtlich wird, gab es 2011 wieder zahlreiche Einsätze zu bewältigen.

Um jedoch ständig einsatzbereit zu sein benötigt man auch dementsprechend viel Zeit den dazu notwendigen Fuhrpark sowie die Einsatzgeräte zu warten.

In einem vorangegangenen Jahresbericht wurde erwähnt, dass man hier von einem Verhältnis von 2/1 (Wartung zu Einsatzzeit) ausgehen kann.

Aufgrund einiger privater Umstände wie Hausbau, die Geburt meines Sohnes, sowie einer beruflichen Veränderung wurde es notwendig, mir Verstärkung zu verschaffen.

Anfang Jänner wurde im Rahmen einer Kommandositzung beschlossen, dass mir HBM Bernhard Huemer zur Seite gestellt wird.

Die von mir erst etwas kritisch betrachtete Entscheidung führte innerhalb kürzester Zeit zu einer feuerwehrendienstlichen Synergie welche ich nicht mehr missen möchte und aus den eingangs erwähnten Gründen auch nicht mehr missen kann.

Das Aufgabengebiet des sogenannten „Wagenmeisters“ ist die Wartung und Pflege der Feuerwehrfahrzeuge.

Eben diese bedurften 2011 eines besonderen Augenmerks seitens des Wagenmeisters sowie des Gerätewartes.



So wurden unzählige kleine Reparaturen aus Kosteneinsparungsgründen für die Gemeinde direkt in der Zeugstätte durchgeführt.

Dennoch waren einige Fahrten zu spezifischen Fachwerkstätten wie z. B. Rosenbauer, Autoglas Pichler, und KZF Elektrik Spitzbart notwendig, um einen gesicherten Einsatzbetrieb aufrechterhalten zu können. Neben der Fuhrpark- und Gerätewartung



wurde auch die Zeugstätte im Rahmen einer Übung (Bilder hierzu finden sich auf der Homepage) gereinigt- besten Dank an alle Übungsteilnehmer, und alle jene welche im nächsten Jahr eventuell auch in die Pflicht genommen werden.



Ein Thema welches die Feuerwehren im gesamten Land beschäftigt, sind die immerwährenden Diskussionen um das Feuerwehrwesen und den damit verbundenen möglichen Einsparungspotentialen.

Einem Artikel im letzten „Brennpunkt“ (ÖÖ-Feuerwehrmagazin) ist zu entnehmen, dass das Feuerwehresystem ca. 11 Cent pro Tag und Einwohner (jährlich 40 Euro) kostet. Ein so meine ich lächerlicher Betrag für die Sicherheit auf „Knopfdruck“ ehrenamtliche Helfer mit fundiertem Fachwissen, und hoher Leistungsbereitschaft zur Verfügung zu haben. Vielleicht wäre es klüger im Verwaltungswesen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene etwaige „Einsparungspotentiale“ zu suchen.

Die durch die Gemeinde und feuerwehreigene Gelder finanzierten Neu- und Ersatzanschaffungen ersuche ich der nebenstehenden Liste zu entnehmen.

Mein besonderer Dank ergeht an unseren „Wagenmeister“ HBM Huemer Bernhard,

Anschaftungen im Jahr 2011

Einsatzrüstung:

- 2 Stk. Verkehrszeichen Ölspur
- 2 Stk. Strewwagen für Ölbindemittel
- 3 Stk. Straßenbesen
- 1 Stk. Schaufel
- 1 Stk. Hohlstrahlrohr
- 2 Stk. LED Taschenlampen
- 1 Stk. Teleskopleiter
- 3 Stk. C- Schläuche
- 5 Stk. B- Schläuche
- 2 Stk. Triopane

Einsatzbekleidung:

- 3 Stk. Heros Extreme Einsatzhelm
- 3 Stk. Helmlampen für Heros
- 10 Stk. Reisverschl. Overall
- 5 Paar Einsatzschnürstiefel
- 17 Paar Einsatzhandschuhe (blau)
- 3. Stk. Warnweste Feuerwehr

Ausgeh bzw. Dienstbekleidung:

- 10 Stk. Jugendhelme
- 10 Stk. Korpsabzeichen Jugend
- 10 Stk. Gürtel grün
- 20 Stk. Schirmmütze
- 8 Stk. Traditionshelme

Ersatzanschaffungen:

- 1 Stk. Fahrzeugfunkgerät
- 1 Stk. Notstromaggregat 5 KVA
- 1 Stk. Nepiro Ergo

Fahrzeugausrüstung:

- 1 Licht und Drehbalken für LAST
- Je 1 Garnitur Schneeketten für RLF & KDO

HBM Raffelsberger Andreas (Wasserwehrkommandant), sowie an alle Kameraden die mich im heurigen Jahr unterstützt haben.





Wasserwehrstützpunkt- und Pflichtbereichsfeuerwehr

Adresse: A-4094 Ohlsdorf, Hauptstraße 34
 E-Mail: ff-ohlsdorf@gm.ohlsdorf.at
 Telefon: +43 (0) 7612 / 47 2 12

Logo: Inziger

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf - Kommandant Rüdiger Pöschelbauer - r.poeschelbauer@ff-ohlsdorf.at
 Redaktionsleitung: Pressereferent & Schriftführer Rüdiger Pöschelbauer - r.poeschelbauer@ff-ohlsdorf.at
 Grafische Gestaltung: Rüdiger Pöschelbauer
 © 2003 - 2012

Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter www.ff-ohlsdorf.at finden Sie

- > viele Berichte,
- > unsere Einsätze,
- > viele Fotos,
- > Tipps und Infos,
- > Downloads,
- > unsere Fahrzeuge,
- > Veranstaltungen,
- > und unsere Jugendgruppe.

Schauen Sie vorbei - Es lohnt sich!

DANKE!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

- * Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Autoglas Pichler, Desselbrunn *
- * Autohaus Beiskammer, Kirchham *
- * Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf *
- * Blumen Christa, Ohlsdorf *
- * Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf *
- * Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * GASPO Sportartikel, Ohlsdorf *
- * Gasthof Altmühl, Gmunden *

- * Gasthaus Asamer, Ohlsdorf *
- * Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf *
- * Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf *
- * Mikis Vitalbox Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau *
- * Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf *
- * Mevisto- Innotech Gruppe, Ohlsdorf-Kirchham *
- * INOX Austria, Aurachkirchen *
- * Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf *
- * Obermair & Hackmair, Baubedarf, Pinsdorf *
- * OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Raiffeisenbank Ohlsdorf *
- * Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf *
- * SBS Maschinenbau GmbH, Laakirchen *
- * Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf *
- * Stern & Hafferl Bau, Gmunden *
- * Hairstudio Daniela, Ohlsdorf *
- * Sparkasse Ohlsdorf *

Europaweiter Notruf - 112

(diese Notrufnummer ist in allen EU-Ländern aktiviert)



- Feuerwehr - 122
- Polizei - 133
- Rettung - 144

- ARBÖ - 123
- ÖAMTC - 120
- Gas-Notruf - 128